Amtliche Mitteilung • zugestellt durch Post.at

UNSER LANZENKIRCHEN
die Gemeinde-Information
2
Juni
2016

Lanzenkirchen im Fußballfieber: *Trainerlegende und SKY-Experte Alfred Tatar, Patrick Kadletz, Lukas Haindl, Bernd Besenlehner, Miguel Castillo, Bgm. Bernhard Karnthaler, Florian Haindl, Besijana Pireci und Karl Zodl*

Lanzenkirchen wächst und wächst:

Wir sind bald mehr als 4.000 Menschen

5 Millionen Euro: Förderzusage für den Leitha-Hochwasserschutz!

Investitionen für den Hochwasserschutz an der Leitha sind gesichert. Projekt mit Volumen von 5 Millionen Euro wird im kommenden Winter beginnen.

Bei der Kommissionssitzung Wasserwirtschaft wurden Projekte für die kommunale Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung und Hochwasserschutz genehmigt. Dabei wurde auch die Sanierung des Hochwasserschutzes entlang der Leitha in Lanzenkirchen, Bezirk Wiener Neustadt, beschlossen.
Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf über 5 Millionen Euro. In der Kommissionsitzung wurde eine Bundesförderung von über 4 Millionen Euro freigegeben, die restlichen Kosten werden vom Leithawasserverband IV getragen. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet und die Sanierungsarbeiten werden im Winter 2016/2017 beginnen.
„Einer der letzten Meilensteine für die Sanierung des Hochwasserschutzes in Lanzenkirchen wurde nun erreicht. Der jahrelange Einsatz wurde nun endlich belohnt. Mein großer Dank gilt Landesrat Pernkopf, Bundesminister Rupprechter und den Experten von Bund und Land NÖ“, freut sich Bürgermeister Bernhard Karnthaler, zugleich Obmann des Leithawasserverband IV.
Die Fördergelder werden in Teilbeträgen ausgeschüttet und damit würde die Umsetzung des Projekts über fünf Jahre in Anspruch nehmen. Um dies zu vermeiden wird der Leithawasserverband IV die gesamten Baukosten vorfinanzieren. Dieser Grundsatzbeschluss wurde bereits gefasst. Hinter den Kulissen wurde, trotz neuer Ergebnisse von Studien und damit tiefgreifenden Auswirkungen auf das Projekt, unermüdlich für die Umsetzung gekämpft. Die Zahl an Auflagen, beispielsweise für Umweltschutz und Beeinflussung flussabwärts gelegener Gemeinden bis zur ungarischen Staatsgrenze, haben eine lange Planungszeit in Anspruch genommen.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Vorsitzender der Wasserwirtschaftskommission; Bundesminister Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Ein Blick auf den zukünftigen Platz und die Gebäude, die im Ortszentrum neu entstehen werden

Perspektive:

Ende Mai wurden die Sieger des Wettbewerbs gekürt. Das Wettbewerbsverfahren hatte zwei Ziele, einerseits sollte ein Bauträger, der als Projektpartner das Projekt teilweise realisieren und betreiben soll, gefunden werden und andererseits sollte ein Basisentwurf für die Architektur und die Gebäudefunktionen am Tisch liegen. Diese beiden Ziele konnten in der Jurysitzung abgehakt werden.
Die Gemeinde wird gemeinsam mit der EBG Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft reg. Gen. m. b. H. über die Realisierung des Projekts beraten.

Foto: Franz Baldauf

Erstes Treffen mit Johanna Mikl-Leitner. *Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bundesrat Martin Preineder und geschäftsführende Gemeinderätin Sabina Doria absolvierten einen Antrittsbesuch bei der neuen Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen natürlich die aktuellen Anliegen von Gemeinden in Niederösterreich.*

Unser neues Ortszentrum

Der Entwurf der Architektengemeinschaft aus den Architekten Franz ZT-GmbH und SUE Architekten ZT GmbH ist die Basis für die weiteren Detailplanungen.
Mit den neu gefundenen Partnern, die über große Erfahrung verfügen, stehen der weiteren Planung und Realisierung nichts mehr im Weg.

So geht es weiter:

- Verhandlungen mit Projektpartner
- Detailplanung einzelner Gebäudeteile
- Grundankauf im Herbst
- Abriss der Bestandsgebäude im Winter

Einladung zum Info-Abend

Am Mittwoch, den 6. Juli 2016, findet ein **Infoabend zum Projekt Ortszentrum** im Gemeindesaal statt.

Erfahren Sie mehr über das Projekt, wie es aussieht und wie es weiter geht.

Beginn ist um 19.00 Uhr.

Bürgermeister
BERNHARD KARNTHALER

Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Geht's unserer Wirtschaft gut, geht's uns allen gut. In diesem Sinne ist der Gewerbepark Lanzenkirchen ein starkes Symbol und gleichzeitig einer der wichtigsten Motoren für die positive Entwicklung, die unsere Gemeinde in den letzten Jahren genommen hat.

Umso mehr freut es mich, dass der Gewerbepark weiter wächst und damit dutzende neue Arbeitsplätze im Ort entstehen. Verantwortlich für die jüngste Expansion ist der Unternehmer Bruno Vallandt, der mit seinem Großprojekt „Businesspark" einmal mehr unter Beweis stellt, wie attraktiv unser Lanzenkirchen für Unternehmer geworden ist. Und davon profitieren letztlich alle Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner.

Um den Unternehmern optimale Bedingungen zu bieten, aber auch, um perfekte Verkehrsbedingungen für alle zu gewährleisten, wird die Gemeinde auch eine neue Zufahrtsstraße zum Gewerbepark errichten und den Kreuzungsbereich bei der BP-Tankstelle neu gestalten. Dies ist auch ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit in Lanzenkirchen.

Ein starker Impuls für die ganze Region geht auch von der Landesausstellung 2019 aus, an der wir uns hier in Lanzenkirchen maßgeblich beteiligen wollen. Ein eigens eingerichteter Arbeitskreis entwickelt derzeit konkrete Ideen und Konzepte rund um „Die Geschichte der Bourbonen", die wir in den Mittelpunkt unseres Beitrags zur Landesausstellung stellen wollen. Auch das Pädagogische Zentrum Sta. Christiana wir hier aktiv eingebunden. Ich bin überzeugt, dass wir damit aus der Landesausstellung einen nachhaltigen Nutzen für Lanzenkirchen gewinnen können.

Noch eine kleine, persönliche Bitte: Mit einem Besuch bei den sommerlichen Festen der Feuerwehren unterstützen wir die wichtige, ehrenamtliche Arbeit der einzelnen Ortsfeuerwehren. Wir sollten dabei immer bedenken: Wenn wir die Feuerwehr rufen, dann kommt sie – also kommen auch wir, wenn uns die Feuerwehren rufen.

Ich freue mich, wenn wir uns demnächst persönlich treffen – bei einem der Feuerwehrfeste oder bei unserer Gassltreffs, die während der Sommermonate in allen Ortsteilen über die Bühne gehen. Diese in der Zwischenzeit äußerst beliebte mobile Sprechstunde ist eine gute Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre über all das zu reden, was Ihnen am Herzen liegt. Alle Termine finden Sie übrigens in dieser Gemeindezeitung.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler

Unsere Gemeinde wächst:

Bald wohnen mehr als 4.000 Menschen in unserem Ort. Bürgermeister Bernhard

Die Zeit bringt in vielen Bereichen Änderungen mit sich. Diese werden durch Gesetze, Lebensgewohnheiten, Umweltbedingungen, Einkaufsverhalten, Bevölkerungsentwicklung, etc. beeinflusst.

Auch eine Gemeinde muss sich an geänderte Rahmenbedingungen anpassen und entsprechend reagieren. Damit kann gewährleistet werden, dass den BürgerInnen und UnternehmerInnen eine attraktive und funktionierende Infrastruktur und entsprechende Dienstleistungen geboten werden können. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass Lanzenkirchen eine attraktive Gemeinde ist. Die Bevölkerung wächst kontinuierlich und die Marke von 4000 Menschen, die ihren Hauptwohnsitz in Lanzenkirchen haben, wird bald erreicht.

Am Beispiel einiger Projekten möchten wir Ihnen erläutern, wie sich Lanzenkirchen entwickelt:

Raumordnung

Lanzenkirchen ist in der glücklichen Lage, sich einerseits gewerblich und andererseits touristisch entwickeln zu können, ohne sich gegenseitig zu beeinflussen. Im nördlichen Bereich der Gemeinde wird der Gewerbepark kontinuierlich weiterentwickelt. Der Gewerbepark wird durch eine neue Zufahrtsmöglichkeit aufgewertet. Gleichzeitig wird der Wirtschaftsstandort durch private Initiativen der bestehenden Unternehmen gemeinsam mit der Gemeinde weiterentwickelt.
Der südwestliche Bereich der Gemeinde wird für die touristische Weiterentwicklung genützt. Diese Entwicklungen werden gemeinsam mit den Gemeinden in der Thermenregion abgestimmt, um auch gemeinsam zu profitieren.

Wasserleitungen

Wasser zählt zu einem lebenswichtigen Element, dass in sehr guter Qualität in die Haushalte geliefert wird. Die dahinterliegende Logistik ist nicht zu unterschätzen, denn die Anlagen durchziehen weite Teile von Lanzenkirchen. Teile der Anlagen sind bereits in die Jahre gekommen. Daher werden seit einigen Jahren die Wasserleitungen in Kombination mit den Straßensanierungen erneuert. Weiters wurde ein Herzstück der Anlage, der Hochbehälter, über 2 Jahre hinweg generalsaniert.

Ortszentrum

Bereits im Jahr 2012 wurde die Entwicklung eines neuen Ortszentrums eingeleitet. Dabei stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung im Vordergrund. Mittels eines öffentlichen Workshops wurden diese an die Gemeinde kommuniziert. Weiters kommen lau-

Die geografische Lage und die attraktiven Angebote machen Lanzenkirchen zu einer lebenswerten Gemeinde, die sich laufend weiterentwickelt.

So bleiben wir „zukunftsfit“!

Karnthaler: „Wir müssen Lanzenkirchen mit viel Weitblick weiterentwicklen.“

fend neue Aufgaben für die Gemeindeverwaltung hinzu und der Platzbedarf im Gemeindeamt steigt. Daher wird eine neues Gemeindeamt im Ortszentrum geschaffen. Das alte Gemeindeamt steht dann für den Ausbau und zur Stärkung des pädagogischen Zentrums zur Verfügung. Das Projekt schreitet voran und nimmt Formen an.

Adressänderung

Haben die Nummerierung von Gebäuden noch vor Jahren wenig Probleme verursacht, zeigt sich u.a. bedingt durch die sog. Schnelllebigkeit und das Einkaufsverhalten (Onlinehandel, etc.), dass das alte System verändert werden musste. Diese Änderungen wurden nun umgesetzt bzw. sind in Umsetzung.

Z-Verfahren Lanzenkirchen

Im Rahmen eines geregelten Verfahrens wurden landwirtschaftliche Flächen zusammengelegt. Dies wurde und wird in Teilabschnitten und auf Wunsch der Grundstückseigentümer durchgeführt. Damit kann einerseits die Effizienz für landwirtschaftliche Betriebe gesteigert werden und gleichzeitig profitieren Vegetation, Umwelt und Tiere von z.B. Grüngürtel, die bisher nicht vorhanden waren. Durch diese Grünflächen wird u.a. die Erosion gebremst und Lebensraum für Tiere geschaffen.

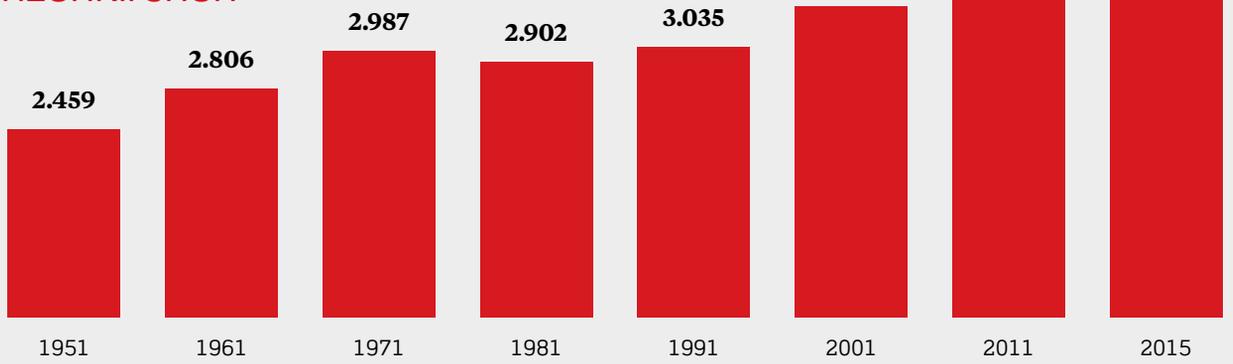
Umwelt und Energie

Im Bereich der Umwelt und der Energie werden laufend Initiativen gesetzt, die aufeinander abgestimmt sind, um das langfristige Ziel der Nutzung von ökologischen und regenerativen Energiequellen zu erreichen. Zu den Initiativen zählen u.a.

- **Führung einer Energiebuchhaltung**
  Damit können Verbräuche analysiert werden und der Verbrauch optimiert und reduziert werden.
- **Errichtung eines Biomasseheizwerks**
  In der Gemeinderatssitzung Mitte Juni wurden die Weichen für ein Biomasseheizwerk gestellt. Die Detailplanung kann nun beginnen. Damit kann der Verbrauch von fossilen Energieträgern, vor allem Gas, minimiert werden.
- **Nutzung von Ökostrom**
  Seit dem Frühjahr 2016 wird die Gemeinde Lanzenkirchen ausschließlich durch Ökostrom versorgt.
- **LED-Straßenbeleuchtung**
  Rund 75 % der Straßenbeleuchtungsmasten wurden bereits mit LED-Leuchtkörpern ausgestattet. Durch diese Technologie lassen sich Energieeinsparungen von über 70% erreichen. Weiters kommt hinzu, dass die Leuchtmittel eine weit höhere Lebensdauer haben.
- **Photovoltaikanlagen**
  Im Moment werden 4 Photovoltaikanlagen von der Gemeinde betrieben. Diese versorgen den Gemeindesaal, die beiden Kindergärten und den Aubrunnen mit Sonnenstrom. Spitzenreiter ist hier die Anlage am Gemeindesaal, denn es werden rund 95% der Energie selbst verbraucht. Weitere Anlagen sind in Planung. Auch die Nutzung von Batteriespeicher zur Optimierung der Anlagen wird geprüft.
- **Car-Sharing und E-Mobilität**
  Gemeinsam mit der Region Bucklige Welt bietet die Gemeinde ein E-Fahrzeug an, dass gemeinsam genutzt werden kann. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 13.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler dazu: „Mir ist vor allem wichtig, dass die Gemeinde mit Weitblick in den unterschiedlichsten Bereichen entwickelt wird und zukünftige Anforderungen frühzeitig erkannt werden, um dementsprechend zu reagieren.“

65 Jahre Bevölkerungsentwicklung in Lanzenkirchen



Quelle: Statistik Austria u. ZMR

Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Familienfreundlicher Sommer

Die Ferien stehen vor der Tür, Kinder und Eltern können sich nach einem anstrengenden Schuljahr erholen. Nach anfänglicher Euphorie der Kinder und Eltern über die heißersehnten Ferien entsteht bald ein gewisser Leerlauf im Alltag. Die Kinder sind nicht ausgelastet und die Eltern können, teils aus beruflichen Gründen, kein ständiges Freizeitprogramm erstellen.

Unser traditionelles Ferienspiel bietet den Kindern da genau die richtige Abwechslung, Spaß und Spiel mit anderen Kindern – und das immer unter Aufsicht von Erwachsenen.

Bitte achten sie darauf, dass bei einigen Terminen eine Anmeldung erforderlich ist. Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde" versuche ich bei der Organisation des Ferienspiels auch immer den Gesundheitsfaktor einfließen zu lassen. So gibt es gesunde Jause, Sport, Bewegung und gesundes Kochen.

Neben den schon bewährten Fixpunkten werden auch neue Themen wie Erste Hilfe und Kinderpolizei, Waldpädagogik und ein Kreativprogramm angeboten. Wie immer erwartet die Kinder also ein buntes, abwechslungsreiches Programm.

Die Ferienbetreuung in unserer Gemeinde funktioniert generell bestens. Unsere Kindergärten haben in den ersten und in den letzten drei Wochen in den Ferien geöffnet. Die Nachmittagsbetreuung wurde heuer auf die Bedürfnisse der Eltern angepasst und hat sieben Wochen in den Ferien geöffnet. Wobei man sich auch wahlweise bei den Aktivwochen anmelden kann. Die Kleinen Leonardos bieten sechs Aktivwochen und haben durchgehend geöffnet. Und natürlich sind auch unsere Tagesmütter in den Ferien für die Kleinen da.

Als familienfreundliche Gemeinde ist es uns ein großes Anliegen, unseren Familien eine gute Unterstützung in der Sommerplanung zu bieten. Mit Stolz dürfen wir auf ein umfangreiches Angebot in unserer Gemeinde hinweisen und hoffen, dass es den Bedürfnissen der Familien in Lanzenkirchen entspricht. Schließlich ist es besonders in den Ferien für Familien wichtig, einen guten Betreuungsplatz und Freizeitprogramm für die Kinder zu haben.

Außerdem werden auch Sportwochen angeboten: Vom 1. bis 5. August findet das Erlebnis-Fußball-Camp mit Manfred Rosskogler auf der Schickerwiese statt, vom 8. bis 12. August geht das Sportcamp mit den Sport Monkeys auf dem Schulareal über die Bühne. Und sowohl im Juli als auch im August findet jeweils eine Woche Tenniscamp bei Michael Mühlendorfer in Haderswörth statt.

Somit wünsch ich allen einen sonnenreichen und erholsamen Sommer.

Heidi Lamberg
Vizebürgermeisterin

Frauenstammtisch. Jennifer Zizak und Birgit Putz, die Inhaberinnen des Einrichtungshauses INIVIDU, inspirierten uns beim Frauenstammtisch mit neuen Ideen zum Einrichten und Umgestalten unserer Wohnräume. Oft kann man mit kleinen Änderungen, ganz große Wirkungen erzielen. Die beiden Damen beraten, gestalten und bieten Möbel, Stoffe, Tapeten und Wohnaccessoires.

Neues Feuerwehrauto wird gefördert

Die Freiwillige Feuerwehr Haderswörth beabsichtigt die Anschaffung eines neuen Hilfeleistungsfahrzeuges 2 mit Allradantrieb. Das Land NÖ unterstützt diese Anschaffung mit einer Förderung in Höhe von 54.000 Euro. „Auch in Zeiten des Sparens und der knappen Budgetmittel sind dem Land Niederösterreich seine Freiwilligen Feuerwehren ein großes Anliegen. Eine gute Ausrüstung ist neben der hervorragenden Ausbildung der Feuerwehrmitglieder der beste Garant für die Sicherheit der Bevölkerung. Das Land unterstützt die Feuerwehren jährlich mit rund 18 Millionen Euro. Das ist ein deutliches Zeichen für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die uns allen zugute kommt", betont Landesrat Stephan Pernkopf.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Foto: Büro LR Dr. Pernkopf

Hort Lanzenkirchen: Bleib locker!

Groß sind die Anforderungen an unsere Kinder, hoch die Erwartungen. Zu kurz kommt oft die Möglichkeit, ganz Kind zu sein. Im Hort Lanzenkirchen steht Durchatmen und Loslassen im zu Ende gehenden Schuljahr ganz oben auf der Tagesordnung.
Entspannungsreisen mit sanfter Musik, Ausflüge in die freie Natur, Jahreszeiten-Projekte und gemeinsame Spiele: Diese Zeilen stammen nicht aus einem Werbeprospekt für Familienurlaube sondern aus dem aktuellen Jahresprogramm „Lass doch mal locker“ des Hort Lanzenkirchen.
Dem Team ist es wichtig, dass die Kinder am Nachmittag den Anstrengungen des Schullebens entfliehen und in eine kindgerechte Welt eintauchen können. Ob beim Kreieren ihres eigenen Duftöls, beim Kennenlernen von heimischen Bäumen und Sträuchern in der Leitha-Au oder ganz einfach beim Spielen und Spaß haben mit ihren Freunden.
Die Pflicht zuerst – dann kommt die Kür. Hausübungen sind aus dem Alltag der Kinder nicht wegzudenken. In entspanntem Rahmen und mit qualifizierter Begleitung lässt sich so manche Aufgabe rasch und konzentriert erledigen. Danach leben die Kinder in altersgemischten Gruppen ihre Neugierde und Kreativität aus: Sing- und Tanzwettbewerbe im Bühnenraum sind ein Highlight, an der großen Malwand entstehen wunderbare Kunstwerke aus Papier, kleine Holzbausteine wachsen zu Riesentürme.

Der Hort Lanzenkirchen betreut derzeit rund 65 Kinder der Volksschule sowie der Neuen Mittelschule. Lange Öffnungszeiten (täglich bis 18 Uhr) und flexible Betreuungszeiten in Anspruch zu nehmen, bieten auch berufstätigen Eltern die Möglichkeit, ihr Kind am Nachmittag gut aufgehoben zu wissen.

Bauaktivitäten zählen zu den Lieblingsbeschäftigungen der Kinder im Hort

Projekttage der 3. und 4. Klasse PVS Sta. Christiana – Frohsdorf
Dieses Mal ging es ins Waldviertel. Die Schüler besuchten mit ihren Lehrkräften unter anderem die Käsemacherei, das Kunstmuseum Schrems, das Heimatmuseum Kautzen und nicht zuletzt die Wackelsteine in der Blockheide. In diesen drei anstrengenden und aufregenden Tagen konnten viele neue Eindrücke von einem anderen Viertel Niederösterreichs gewonnen werden.

Florian Kuntner-Preis für HLW & BAKIP Sta. Christiana Frohsdorf

Eine große Auszeichnung wurde der HLW und BAKIP zuteil: Aufgrund ihres über 10-jährigen Engagements in der Entwicklungszusammenarbeit und aufgrund unserer langjährigen entwicklungspolitischen, nachhaltigen und weltkirchlichen Erziehungsaktivitäten wurde die Sta. Christiana Frohsdorf mit dem Hauptpreis des Florian Kuntner-Preises 2016 ausgezeichnet. Mit diesem Preis in Andenken an Weihbischof Florian Kuntner werden nachhaltige weltkirchliche Initiativen der Bildungs- und Informationsarbeit und Projekten der Nord-Süd-Zusammenarbeit öffentlich vor den Vorhang geholt und unterstützt.
Die HLW und BAKIP Sta. Christiana Frohsdorf wurde mit einem Hauptpreis in der Höhe von 4.000 Euro ausgezeichnet. Direktor Dr. Alexander Kucera: „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung. Die Schule stellt die Hälfte des Preises den Projekten der Schwestern von Sta. Christiana zur Verfügung, den Rest werden zur Umsetzung eigener neuer Projekte verwenden.“

Große Freude herrschte bei Dir. Dr. Alexander Kucera und den anwesenden Gästen bei der Preisverleihung

Bgm. Bernhard Karnthaler machte sich ein Bild von den Arbeiten.

Sanierung der Wasserleitung. Die Gemeinde setzt die Sanierung der bereits in die Jahre gekommenen Wasserleitungen kontinuierlich fort. Im Bereich zwischen der Brücke über den Mühlbach und dem Schloss Frohsdorf wird die Wasserleitung inkl. Hausanschlüsse erneuert. In diesem Bereich hat es in den letzten Monaten und Jahren zahlreiche Wasserrohrbrüche gegeben. Gleichzeitig werden Leerschläuche mitverlegt, in die Glasfaserleitungen eingeblasen werden können. Damit werden Vorbereitungen für den NÖ-weiten Ausbau von Glasfaserinfrastruktur durchgeführt. Eine weitere Baustelle betrifft den Bereich der Wiener Neustädter Straße zwischen dem Gasthaus Art und der Leithabrücke. Hier werden die Nebenanlagen nach dem Wasserleitungsbau des vergangenen Jahres wieder hergestellt.

Schlüsselübergabe bei Arthur Krupp in der Augasse

Die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp Ges.m.b.H – ein Unternehmen der Firmengruppe „Wien-Süd“ – errichtet in der Frohsdorfer Augasse 8 – 14 vier Wohnblöcke mit jeweils sieben Wohneinheiten. Für 14 bereits fertiggestellte Wohnungen erfolgte am Dienstag, den 10. Mai, im Gemeindesitzungssaal die Schlüsselübergabe an die Mieterinnen und Mieter. Bauleiterin Ing. Susanna Barnert, selbst eine geborene Lanzenkirchnerin, konnte dazu auch den Lanzenkirchner Bürgermeister Bernhard Karnthaler begrüßen.
Bürgermeister Karnthaler abschließend: „Wir heißen die neuen Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlen werden. Wir bieten ihnen gerne an, sich in die Gesellschaft und in das vielfältige Vereinsleben zu integrieren.“
Nach der Mietvertragsunterzeichnung ging es unverzüglich zur neuen Heimstätte in die Augasse, wo schon der Installateur auf die Einschulung der neuen Bewohner wartete.
Übrigens: Die Arbeiten an der 2. Bauetappe, bei welcher ebenfalls 14 Wohnungen gebaut werden, sollen im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein.

Fotos und Text: Hans Tomsich

Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit Arthur Krupp-Bauleiterin Ing. Susanna Barnert (ganz links) und den Mieterinnen Petra Cerny, Mag. Barbara Bohn, Silke Pfannhofer und Julia Bugl

Weltladenfest: Fair getauscht & Fair genossen. Am 1. Mai wurde es grün am Hauptplatz: Das Weltladen-Team organisierte zum Weltladenfest einen Pflanzen-Tauschmarkt mit einer unübersehbaren Vielfalt an Bio-Jungpflanzen. Biobetriebe aber auch HausgärtnerInnen brachten ihre Lieblingsstücke, darunter auch einige Raritäten - und sie fanden regen Absatz. Im Pfarrsaal konnten dazu noch orientalische Spezialitäten verkostet werden. Am Foto: Ein Teil der Mitarbeiterinnen – Lieselotte Pötsch, Christa Haberler, Andrea Pichler, Birgit Birnbaumer

David Diabl: „Junge Menschen sollen sich mit einbringen.“

Der Gemeinderat aus Föhrenau im Interview über Ziele, Urlaube & „must haves“

Herr Diabl, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich kurz vor.
Ich bin 26 Jahre alt, aus Föhrenau und bereits 6 Jahre Mitglied im Gemeinderat Lanzenkirchen. Privat bin ich sehr viel mit meiner Lebensgefährtin Sabrina und unseren Freunden unterwegs. Ich finde ein soziales Umfeld, speziell im Dorfleben, sehr wichtig, deswegen bin ich viel unterwegs und versuche meine Freundschaften stets zu pflegen. Wir verbringen viel Zeit im Gasthaus „zum Koxi“ in Föhrenau, hier trifft man mich mit Sicherheit.
Da ich sehr heimatverbunden bin, bin ich öfters im Jahr quer durch Österreich unterwegs um die Sehenswürdigkeiten unseres Landes zu erkunden. Heuer zum Beispiel werden wir unseren Sommerurlaub in Kärnten verbringen und im Herbst werden wir uns Salzburg ansehen. Außerdem habe ich in diesem Jahr ein neues Hobby entdeckt: meinen Garten.

Foto: C. Fenz

Gemeinderat David Diabl

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?
Mich hat Politik immer schon interessiert. Ich empfinde es als besonders wichtig, dass sich auch junge Erwachsene in das Gemeindeleben mit einbringen, um auch mitbestimmen zu können und als Vorbild zu agieren. Das war damals mein Beweggrund und das ist es noch heute. Mir sind die Anliegen der Gemeindebürger sehr wichtig und ich möchte dazu meinen Teil beitragen. Bürgernähe und Zuverlässigkeit sind meiner Meinung nach die „must haves“ eines Gemeinderatmitglieds.

Wofür sind Sie im Gemeinderat konkret zuständig?
Meine Tätigkeiten im Gemeinderat sind vor allem die Agenden des Obmanns der Neuen Mittelschule Lanzenkirchen und die Funktion als Jugendgemeinderat. Die Anliegen der Föhrenauer sind mir besonders wichtig, da ich der einzige Vertreter der Katastralgemeinde bin. In Föhrenau haben wir einiges an Potenzial, was noch genutzt werden kann.

Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?
Ich möchte mich in Zukunft unter anderem für die Neue Mittelschule Lanzenkirchen stark machen. Wir haben heuer gemeinsam mit Frau Direktorin Kohlert einen Modernisierungsprozess der NMS mit Tablet-Klassen begonnen. Ich halte das im EDV-Zeitalter als besonders wichtig. Ich bin selbst Hauptschulabsolvent und habe danach in der HTL Wiener Neustadt maturiert, deswegen sehe ich auch an unserem Schulstandort beste Möglichkeiten, um eine gute Ausbildung zu erhalten. Wir möchten auch im Zuge des Hauptplatzkonzepts ein Konzept für nachhaltige Energie erstellen. Hier schwebt uns u.a. eine Photovoltaikanlage für das gesamte Areal vor.

Was wollen Sie für Föhrenau erreichen?
Für Föhrenau habe ich die Modernisierung des Spielplatzes gefordert. Der Kauf neuer Geräte wurde bereits beschlossen und wird heuer noch umgesetzt. Des Weiteren habe ich einen Maßnahmenkatalog mit Bürgeranliegen für Föhrenau erstellt, den wir gemeinsam mit unseren Schwarzauer Kollegen abarbeiten möchten. Sollte in Föhrenau das Golfplatzprojekt umgesetzt werden, fordere ich dort ein junges Wohnen.

Muttertagsfeier der Pensionisten. Der Pensionistenverband Lanzenkirchen lud seine Mütter und Großmütter ins Gasthaus Art ein. Dabei wurde der Muttertag bei Kaffee und Kuchen gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler und den Gemeinderäten Cornelia Koger und Werner Woltran gefeiert. Für die feierliche Umrahmung sorgten die Musikschule Frühwirth. Am Foto: Werner Woltran, Cornelia Koger, Obmann Johann Klawatsch, Erika Riedl und Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit den Schülern der Musikschule von Harald Frühwirth

GASSLTREFF

mit Bürgermeister
BERNHARD KARNTHALER

Freitag, 19. August
beim Billa in Lanzenkirchen

Freitag, 2. September
beim Spar in Kleinwolkersdorf

Freitag, 9. September
beim FF-Haus Föhrenau

JEWEILS AB 18.00 UHR

6. Lanzenkirchner Kulturfrühling

Bereits zum 6. Mal fand heuer der „Lanzenkirchner Kulturfrühling“ statt. GGR Martin Karnthaler bot mit dem Team des Kulturausschusses ein abwechslungsreiches Programm. Die Highlights:

Bluatschink und das Streich-Quartett „K&K-Strings“
Die Gruppe „Bluatschink“ und das Streich-Quartett „K&K-Strings“ traten mit ihrem neuen Programm „Aufstrich“ im Gemeindesaal Lanzenkirchen auf. Das außergewöhnliche an dieser Veranstaltung war die Kombination von Musik (8 neue Songs) und Kabarett das diesmal noch mit einem Streichquartett erweitert wurde. Die vielen Besucher hatten einen kurzweilige Abend bei Musikkabarett im Lechtaler Dialekt.

„Frühlings-Gefühle“
Gut besucht war die Kulturveranstaltung „Musik und Literatur: Frühlings-Gefühle“ im Gemeindesaal. Irene Colin brachte dabei Werke von Fritz Grünbaum, Hermann Hesse, Erich Kästner, Wilhelm Busch, Trude Marzik, Joachim Ringelnatz vor. Die musikalische Ergänzung übernahm Peter Fridecky an Trompete und Flügelhorn mit einem Bogen zwischen klassischen und modernen Werken. Unterstützt und begleitet durch Ellen Halikiopoulos am Piano erinnert die Vorstellung an einen herzlichen Willkommensgruß an den Frühling.

Stellvertretend für alle Veranstaltungen das Konzert „Sax und Orgel“: Josef „Schneckerl“ Schultner, Mag. Ines Schüttengruber, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Organisator Martin Karnthaler, Bundesrat Martin Preineder, Vzbgm. Heide Lamberg

Safer Six – „Made in Austria“
„Made in Austria“ – Der Name ist (neues) Programm: Die erfolgreiche österreichische A capella Gruppe „Safer Six“ leiht ihre sechs Stimmen zukünftig den feinsten Stücke des heimischen Musik-Repertoires. Von Marianne Mendts „Glockn“ über Hubert von Goiserns „Brenna tuat´s guat“ bis hin zu Christina Stürmer lassen die Vokalakrobaten in ihrem neuen Programm die Vielfalt der österreichischen Musik hochleben.

„Sax & Orgel“
Ende April fand ein Konzert „Sax & Orgel“ in der Pfarrkirche statt. Dahinter verstecken sich die beiden Lanzenkirchner Ines Schüttengruber („Orgel“) und Josef „Schneckerl“ Schultern („Sax“). Für die beiden –mehrfach ausgezeichneten- Musiker war es ein besonderes Erlebnis, in ihrer Heimatgemeinde ein Konzert zu geben.

Mailüfterl-Blasen in Ofenbach. Bereits zum dritten Mal fand bei der Ofenbacher Bergkirche nach der Abendmesse das Mailüfterl-Blasen statt. Bei herrlichem, aber sehr lüftigem Sommerwetter unterhielten Musiker aus Ofenbach die rund 100 Gäste mit beschaulicher und beswingter Musik. Die Obfrau der Dorferneuerung Ofenbach, Maria Rasinger konnte unter anderen Bürgermeister Bernhard Karnthaler und die Obfrau der Haderswörther Dorferneuerung Roswitha Schebach begrüßen. Mitglieder der Dorferneuerung sorgten dafür, dass alle Gäste auch Durst und Hunger stillen konnten.

Foto: Alois Rasinger

Gerlinde Breitsching, Theresa Rasinger, Elfie Prinz, Roswitha Schebach, Sabine Breitsching, Obfrau Maria Rasinger und die Musiker aus Ofenbach Andreas Schöberl, Monique Breitsching, Bettina Schöberl sowie Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Gedenkmedaille des Landes NÖ an Karl Zehetner.
Als ehemaliger Feuerwehrkommandant der FF Frohsdorf, als Betreiber des Privat-Feuerwehrmuseums und als Mitarbeiter der Marktgemeinde Lanzenkirchen wurde Karl Zehetner die besondere Ehre zu teil, von LH Dr. Erwin Pröll mit einer Gedenkmedaille des Landes ausgezeichnet zu werden. Wir gratulieren.

DR. RENATE LACKNER
Ärztin für Allgemeinmedizin,
Lungenfachärztin in Ausbildung

Schlafbezogene Atemstörung (Schlafapnoesyndrom)

Schlafbezogene Atemstörungen unterscheiden sich von Ein- und Durchschlafstörungen. Unter schlafbezogener Atemstörung versteht man eine mangelnde Sauerstoffversorgung der Organe während des Schlafes aufgrund ungenügender oder fehlender Atmung.

Erste Hinweise hierfür sind vom Partner oder Familienangehörigen beobachtetes Schnarchen und Atempausen mit anschließender Aufwachreaktion. Die Betroffenen nehmen diese Ereignisse oft selbst nicht wahr, deren Herz-Kreislaufsystem wird jedoch durch den Sauerstoffmangel und die Anstrengung des Herzens während der Aufwachreaktion beträchtlich gestresst.

Folgen der nächtlichen Atemstörung sind:

- Tagesmüdigkeit mit Einschlaftendenzen
- morgendliche Kopfschmerzen
- Konzentrationsstörungen, Reizbarkeit
- Lustlosigkeit, Potenzstörungen
- Bluthochdruck
- Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt, Herzschwäche
- Schlaganfall
- Diabetes mellitus
- Lungenbluthochdruck
- erhöhtes Unfallrisiko (Sekundenschlaf)

Mit Hilfe der ambulanten Polygrafie (Schlaf- und Schnarchdiagnostik) bei HNO-Fachärzten und Lungenfachärzten ist es möglich, zwischen harmlosem Schnarchen, Schnarchen mit zeitweiligem Sauerstoffmangel im Blut und dem sogenanntem Schlafapnoesyndrom zu unterscheiden.

Bei auffälligem Befund ist die weitere Abklärung in einem Schlaflabor vorgesehen. Zur Verbesserung der schlafbezogenen Atemstörung kann der Betroffene durch Gewichtsreduktion und Verwendung von Lagerungshilfen beitragen. Auch Aufbissschienen zur Verlagerung des Unterkiefers nach vorne zum Tragen während des Schlafes kommen zum Einsatz.

Für Patienten mit einer mittelschweren bis schweren obstruktiven Schlafapnoe oder ausgeprägten Beschwerden kann eine nächtliche Atemhilfe die Lebensqualität der Betroffenen bedeutend verbessern.

Das Schlafaponoesyndrom betrifft ähnlich viele Erwachsene wie Diabetes. Mit dem Älterwerden nimmt die Häufigkeit des Schlafapnoesyndroms zu. Männer sind häufiger als Frauen betroffen.

Dr. Renate Lackner

Jahreshauptversammlung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen war Gastgeberin der diesjährigen Jahreshauptversammlungen des Vereins „Gemeinschaft der Dörfer und Städte der NÖ Dorf- und Stadterneuerung“. Neben der Jahreshauptversammlung, bei der Obfrau ÖkR Maria Forstner das Jahr 2015 Revue passieren ließ, konnten die TeilnehmerInnen auch MedAustron besuchen – das einzige österreichische Zentrum für Ionentherapie in Wiener Neustadt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler nutzte die Gelegenheit und stellte die Marktgemeinde Lanzenkirchen vor.

Lanzenkirchen startet E-Carsharing

Im Herbst 2016 startet in der Gemeinde Lanzenkirchen ein E-Carsharing Modell, an dem sich Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, etc. beteiligen können. Das Fahrzeug – ein Renault Zoe mit einer Normreichweite von 240 km – steht allen TeilnehmerInnen zur Nutzung zur Verfügung. Die gemeinsame Benutzung des Fahrzeuges wird mittels einer Online-Buchungsplattform geregelt.
Die Lieferung des Fahrzeuges erfolgt voraussichtlich im September 2016. Bis dahin werden neben der notwendigen Ladeinfrastruktur auch die Preise und Nutzungsbedingungen feststehen.

Renault Zoe: Das Elektro-Auto für Lanzenkirchen

Der Standort des Fahrzeuges wird vor dem Gemeindeamt liegen.

Das Carsharing-Modell eignet sich für Personen, welche:

- nur selten ein eigenes Auto brauchen
- ausnahmsweise ein zweites oder drittes Auto benötigen
- umweltbewusst unterwegs sein wollen

Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich unverbindlich anmelden. Sobald Preise und Nutzungsbedingungen feststehen, werden Vereinbarungen abgeschlossen. „Mit diesem Projekt möchte die Marktgemeinde Lanzenkirchen gemeinsam mit der Region Bucklige Welt einen wichtigen Schritt in Richtung saubere Mobilität setzen“, so Bgm. Bernhard Karnthaler.

Kontakt und Anmeldung:
Gemeinde Lanzenkirchen
Bernhard Haindl
Schulgasse 12
02627/45 432 - 17
bernhard.haindl
@lanzenkirchen.gv.at

Hans Tomsich

Zsofia Rodler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GR Markus Kitzmüller-Schütz, Jürgen Rodler.

Bald im Gewerbepark: Jürgen Rodler mit „Trends4You“

Jürgen Rodler hat 2012 begonnen, sich mit Werbeartikel zu beschäftigen. In den letzten Jahren konnte Jürgen Rodler durch seine Tätigkeit zahlreiche Firmen als Stammkunden gewinnen, für die er die Textilveredelung sowie Autobeschriftungen, Prägungen und natürlich auch Banner, Bücher, Kataloge, Folder, Briefpapier, Schilder, Lichtwerbung und vieles mehr durchführt.

„Immer interessanter wird allerdings das Online-Geschäft in ganz Österreich“ ergänzt Jürgen Rodler. Bgm. Karnthaler und GR Markus Kitzmüller-Schütz sind überzeugt, dass mit Trends4You ein Betrieb mit einem Schauraum in den Gewerbepark kommt, der diesen für viele Besucher, noch interessanter machen wird und dadurch die positive Entwicklung fortgesetzt werden kann.

Geschäftsführerwechsel im Golfrestaurant Föhrenwald. *Wie bei der Generalversammlung 2016 angekündigt, kam es zu einem Wechsel in der Geschäftsführung des Golfrestaurant Föhrenwald. Am 3. Mai 2016 übergab Csaba Farkas (li.) die Geschäfte an Ilse Beasley-Hecher und Herrn Elgar Zelesner. Oberstes Ziel ist die Fortsetzung der guten Qualität und der Gemütlichkeit. Dafür garantiert das bewährte und langjährige Küchen- und Service-Team. Auch Gäste und Nichtgolfer sind herzlich willkommen. Geöffnet jeden Tag von Montag bis Sonntag, ab 8:00 Uhr! Es gibt ein Mittagsmenü. Zu erreichen ist das Restaurant per E-Mail an restaurant@gcf.at oder unter Tel. 02622/29 171 - 12.*

Wirtschaftskammer-Vertreter Ing. Alexander Smuk, Bundesrat Martin Preineder, Johann und Renate Binder, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vzbgm. Heide Lamberg

10 Jahre Kopie & Plakat Binder

Zu einem freudigen Ereignis lud die Firma Kopie & Plakat in den Gemeindesaal Lanzenkirchen ein: Die Druckerei von Renate und Johann Binder feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum. Viele Wegbegleiter, Freunde und Partner waren gekommen, um das Betriebsjubiläum gemeinsam zu feiern und natürlich Glückwünsche für die Zukunft zu überbringen.

„Die Firma Binder ist ein wichtiger Partner der Gemeinde Lanzenkirchen. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam dieses Jubiläum feiern können. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg“, so Bgm. Bernhard Karnthaler.

Transportunternehmer Posch nun am Giefing-Gelände

Aktivitäten gibt es auf dem seit mehr als einem Jahr ungenutzten Gelände der aufgelassenen Firma Giefing-Transporte im nördlichen Teil des Lanzenkirchner Gewerbeparks. Der Unternehmer Franz Posch hat dieses Grundstück mit seiner Franz Posch Transport Ges.m.b.H. erworben und wird es überwiegend zum Abstellen seiner Lkw verwenden. Am Standort Föhrenau (Gemeinde Schwarzau) belässt er nur sein Büro. In dessen Nähe hatte er für seine Lkw Abstellprobleme und suchte schon seit langem ein passendes Gelände, welches er nun im Gewerbepark von Lanzenkirchen gefunden hat. Vor allem die Nähe zur Autobahn sollte sich zusätzlich als Vorteil erweisen.

Hans Tomsich

GR Markus Kitzmüller-Schütz, Gertrude Schwaiger, Franz Posch, Bgm. Bernhard Karnthaler.

Vor 25 Jahren ist Franz Posch mit einem Lkw in das Transportgeschäft eingestiegen. Seit dieser Zeit ist er für die Großdruckereien Leykam und Gutenberg mit Papier und Drucksorten unterwegs. Seine nunmehr schon neun Lkw pendeln zwischen den Standorten in Neudörfl und Müllendorf (Burgenland) sowie Slowenien und Tschechien hin und her. Elf Personen sind derzeit in seinem Betrieb beschäftigt.

LESERBRIEFE

Frohsdorf neu

Als geborener Frohsdorfer freut es mich sehr, dass sich nach Jahrzehnten in unserer Siedlung das Ortsbild positiv verändert hat. Die Altstofffabrik, innerhalb des Ortes auch „Fetzenbude“ genannt, war nie ein wirklich schöner Anblick in der Mühlbachgasse.

Vor einigen Jahren entstand dort, aufgrund voreiliger Baumaßnahmen eine Ruine, welche der Witterung und dem Verfall ausgesetzt war. Der Außenbereich verwucherte mit wilden Stauden und Unkraut.

Nun wurde ein großangelegter Umbau gestartet und ein Teil der Fabrik wurde als prachtvolles Einfamilienhaus bereits fertig ausgebaut.

Ich freue mich schon auf die Fertigstellung der künftigen Wohnhausanlage und hoffe dass wir Frohsdorfer darauf nicht wieder viele Jahre warten müssen.

Des Weiteren wurden in unserer Siedlung die Straßen neu asphaltiert. Da es immer wieder Schwierigkeiten mit der Oberflächenentwässerung bzw. mit der Höhe des Grundwassers gab, wurde auch ein Projekt durchgesetzt, wo entlang der Straßen begrünte Sickergräben mit Filterungsmaßnahmen hergestellt wurden. Das Oberflächenwasser soll bei starken Regenfällen, nun dort versickern.

Wenn die Sickergräben frisch gemäht und von Blättern und Mist gereinigt sind, dann sieht die neue Straße recht gut aus, jedoch sind diese tiefliegende Gräben besonders dem Flugsamen der angrenzenden Felder und Wiesen ausgesetzt, weshalb dort sehr viel Unkraut gedeiht. Der Wettertest hat bis dato noch gefehlt, geht mir aber auch nicht wirklich ab.

Mike Dorner

Hausnummernänderung

Die Neunummerierung der Gebäude nach einem einheitlichen Schema wurde vor wenigen Wochen nun endlich durchgeführt. Man mag von der Änderung der Hausnummern und des damit verbun-

Hans Tomsich

Muttertagsbacken. *Wahre Meisterwerke entstanden beim 2. Muttertagsbacken. Mit voller Begeisterung verzierten die Kinder die Torten und Kuchen für den Muttertag. Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Halina Sommer, Lisa Karnthaler sowie Julia Schatzer standen helfend zur Seite.*

Betriebsbesuch Grandhotel Niederösterreichischer Hof

Neues Wellness-Angebot soll ab Herbst 2016 neue Zielgruppen nach Lanzenkirchen bringen.

Das Grandhotel „Niederösterreichischer Hof" in Frohsdorf trägt dem allgemeinen Trend der Urlauber und Seminargäste nach einem gestiegenen Gesundheits- und Erholungsbewusstsein sowie mehr Abwechslung während ihres Aufenthaltes Rechnung und startete vor einigen Monaten den Ausbau eines Wellnessbereiches im 3. Stock des Hauses.
Bei einem Betriebsbesuch konnten sich Lanzenkirchens Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderat Markus Kitzmüller-Schütz von den bereits umgesetzten Maßnahmen überzeugen und sie zeigten sich vor allem vom dort eingebrachten alpenländischen Stil begeistert.
Mit diesem Zusatzangebot will der „Niederösterreichische Hof" ab der kommenden Wintersaison neue Zielgruppen erschließen und vor allem für Hochzeiten, Seminare und individuelle Urlaubsgäste gesundheitsorientierte Pakete schnüren.
Bürgermeister Karnthaler und GR Kitzmüller-Schütz gratulierten zu diesem unternehmerischen Schritt und wünschen damit viel Erfolg.

Am Foto: GR Markus Kitzmüller-Schütz, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Gerhard Kunst (für Elektrotechnik verantwortlich), Ing. Mag. Elisabeth Besta, Zimmerermeister Jürgen Brandstätter (gestaltete den Innenraum mit Holz), Ing. Dieter Besta.

denen Aufwands denken was man will, aber ich bin absolut überzeugt, dass die Änderung notwendig war.
Als Rotkreuz-Sanitäter und Feuerwehrmitglied kenne ich die Problematik, wenn die Adressierung nicht nach einem einheitlichen und logischen Schema abläuft. Die Übergangszeit kann sicherlich etwas aufwändiger sein, wenn nicht alles gleich so funktioniert, aber nach kurzer Zeit wird Ruhe einkehren.
Für Notfälle ist Lanzenkirchen ebenfalls gerüstet, denn durch den freiwilligen Einsatz der First-Responder in Lanzenkirchen sind ortskundige Personen zu Einsätzen unterwegs und bei der Alarmierung eines Fahrzeuges sind die neue und die alte Adresse für die Mannschaften verfügbar.
Auch die bereitgestellten Unterlagen der Gemeinde sind einwandfrei aufbereitet und man findet sich zurecht. Herzlichen Dank dafür!
Auch wenn die Umstellung aufwändig ist, sie war richtig und notwendig!

Hans-Peter Weiss

Gewerbepark wird neuer Standort

Schon Anfang Juli möchte ich mit meiner Firma „Trends4You by Rodler" in den Gewerbepark Lanzenkirchen übersiedeln. Das Betriebsgebäude wird in Container-Bauweise errichtet. Es wird auch einen Schauraum geben und bis Ende 2019 soll das Gebäude noch erweitert werden. Es war nicht leicht ein passendes Grundstück in der Umgebung zu finden, deshalb möchte ich mich bei Herrn Bgm. Karnthaler bedanken, dass er mir die Möglichkeit gab, ein Grundstück im Gewerbepark zu erwerben. Die positive Entwicklung dieses Betriebsgebietes als auch die Nähe zur Autobahn war für meine Entscheidung ausschlaggebend. Ich freue mich auf meinen neuen Firmenstandort in Lanzenkirchen und bedanke mich sehr herzlich bei Herrn Bürgermeister Karnthaler für seine tatkräftige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Jürgen Rodler, Firmeninhaber „Trends4You"

Umweltgemeindrätin
CORNELIA KOGER

Wie kann ich Müll vermeiden?

Das Thema Müll ist in unserer Zeit ein vieldiskutiertes Thema. Mir, als Obfrau des Umweltausschusses ist dieses Thema besonders wichtig. Ich werde ihnen im Anschluss einige Tipps geben, die Ihnen helfen können, den Müll zu reduzieren:

Verwenden Sie einen Einkaufskorb: Nehmen Sie beim Einkaufen einen Einkaufskorb oder eine Tragtasche mit. Verwenden Sie keine Einkaufstüten aus Plastik.

Vermeiden Sie Plastikverpackungen für Obst und Gemüse: Man muss Radieschen oder auch den Salat nicht extra in ein Plastiksackerl geben. Diese Produkte wäscht man sowieso zu Hause vor dem Verzehr.

Verwenden Sie Nachfüllpacks: Man kann Waschpulver, Flüssigseifen und auch andere Dinge in Nachfüllpacks kaufen. Man verursacht deutlich weniger Müll, als wenn man jedes Mal

Kaufen Sie Getränke in Mehrwegflaschen: Hier kann man sich jede Menge Müll ersparen. Wenn man sich ein 6er-Tragerl Wasser ansieht, hat man die sechs Flaschen und noch die Verpackung aus Plastik, welche die Flaschen zusammen hält.

Benutzen Sie eine nachfüllbare Trinkflasche: Füllen Sie für unterwegs Getränke in nachfüllbare Flaschen ein.

wieder eine neue Packung kauft.

Verzichten Sie in Feinkosten auf Verpackungen, falls Sie die gekauften Produkte gleich verzehren.

Wenn Sie Wurst in der Feinkost kaufen, können Sie genauso von zu Hause Frischhaltebehälter mitnehmen und sich die Wurst gleich einfüllen lassen.

EMAS-Preis 2016: Pfarre Lanzenkirchen ausgezeichnet!

Bei der vom Lebensministerium ausgerichteten EMAS-Konferenz 2016 wurde sichtbar, wie intensiv sich die katholische Kirche für Umwelt- und Klimaschutz einsetzt: Acht Pfarren aus Wien, NÖ und der Steiermark – darunter auch die Pfarre Lanzenkirchen – wurden mit dem heurigen „EMAS-Preis für die besten Umweltteams“ ausgezeichnet.
Mit dem EMAS-Preis honoriert das Lebensministerium seit 1995 Betriebe und Organisationen, die ein vorbildhaftes Umweltmanagement betreiben.
Die Pfarre Lanzenkirchen nimmt seit Ende 2012 am europaweiten Umweltmanagementprogramm EMAS teil - 2015 wurde sie offiziell umweltzertifiziert. „Mit zahlreichen Maßnahmen - wie die Umstellung auf LED-Beleuchtung, Dämmung, der Umstieg auf Öko-Strom und Recyclingpapier - haben wir in den vergangenen Jahren einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltleistung unserer Pfarre und zur Bewahrung der Schöpfung geleistet“ so Zettl.

Foto: Sophie Deckert/BMLFUW

TANZKURS in LANZENKIRCHEN

Workshop Slowfox im Sommer

Beginn: Freitag, 12. August
Montag, 15. August
Freitag, 26. August
jeweils von 19.30 – 21 Uhr im Gemeindesaal

Kosten: 35 Euro pro Person für 3 Einheiten

Anmeldungen am Gemeindeamt unter 02627 / 45 432-10

Flurreinigung mit vielen freiwilligen Helfern

Anfang April waren viele Lanzenkirchnerínnen und Lanzenkirchner unterwegs um Wege und Flure „frühjahrsfit“ zu machen. Die Flurreinigungsaktion wurde von der neuen Mittelschule Lanzenkirchen und dem Pädagogischen Zentrum Sta. Christiana begonnen. Der gesammelte Müll wurde zur Wertstoffsammelstelle gebracht und ordnungsgemäß entsorgt. Nach getaner Tat wurden die Helfer von Gemeinde mit Getränken und Wurstsemmeln versorgt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler bedankte sich bei den vielen freiwilligen Helfern!

Umweltprojekt in Lanzenkirchen

- A1 eröffnet die erste grüne Vermittlungsstelle Österreichs mit Photovoltaik-Anlage
- Bürgermeister Bernhard Karnthaler freut sich über CO2-Einsparung von mehr als 6.000 kg pro Jahr
- 40 Photovoltaik-Module erzeugen mehr als 10.000 kWh Strom pro Jahr

„Als Thermengemeinde in der Erlebnisregion Bucklige Welt freuen wir uns besonders über alle Projekte, die unsere Natur schützen, und begrüßen das Engagement von Unternehmen wie A1, die mit Ressourcen sorgsam umgehen“, erklärt Bernhard Karnthaler, Bürgermeister von Lanzenkirchen, bei der Eröffnungsfeier.
Mag. Irene Jakobi, Leitung A1 Nachhaltigkeit, führt die Umwelt-Initiativen aus: „Seit 2014 ist das Netz von A1 CO2-neutral. Wir nutzen 100 % Strom aus erneuerbarer Energie und haben unsere CO2-Emissionen um rund zwei Drittel reduziert: Mit Lanzenkirchen setzen einen weiteren Schritt in die richtige Richtung“.
Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Irene Jakobi, Leitung A1 Nachhaltigkeit, und Willi Kroneisl, Leitung A1 Facility & Resource Management

Die Leistung der Bauern: Da schau’n wir drauf!

Der Niederösterreichische Bauernbund startete seine landesweite Kampagne unter dem Motto „Da schau’n wir drauf!“, um die Leistungen der Bäuerinnen und Bauern für die Gesellschaft direkt vor Ort, sprich am Feld und in den Verkaufsregalen, hervorzustreichen.
Am Foto: Bundesrat Martin Preineder, Ortsbäuerin Martina Karnthaler, Kammerobmann Josef Fuchs und Bernhard Karnthaler, Bürgermeister sowie die Kinder aus Lanzenkirchen – und alle sind sich einig: Regional kaufen bringt allen was!

Historischer Beleg – ein Unikat und noch nie der Öffentlichkeit gezeigt – vom 21.10.1911, dem Tag der Hochzeit von Kaiser Karl, letzter Kaiser von Österreich, mit Prinzessin Zita von Bourbon-Parma, in Schwarzau am Steinfeld, dem Ort der Hochzeit, abgestempelt

Über das Sammeln von Briefmarken: die Philatelie

Die Faszination des Briefmarkensammelns liegt für mich seit 1987 darin, ferne Ländern mit unterschiedlichen Charakteristika zu mir nach Hause zu holen und damit ein Tor zur Welt und zur Geschichte zu haben, denn man lernt in der Beschäftigung mit Briefmarken viel über Geschichte und andere Wissensgebiete, z.B. über Zoologie, Botanik, Technik, Religion und fremde Schriftzeichen, da man sich mit den auf der Marke gezeigten Bildern auseinandersetzten muss, wenn man wissen möchte warum eine Briefmarke erschienen ist.

Ich selbst bin ein Ländersammler, z.B. Österreich, Großbritannien, Canada, Ägypten, China, Indien und ein Heimatsammler. Gemeint ist damit, dass ich Briefmarken, Belege (Briefe, Post-karten) und Ansichtskarten von allen Katastralgemeinden der Marktgemeinde Lanzenkirchen und Umgebung sammle. Damit kann man auch greifbar und sichtbar zeigen, wie sich unsere Heimatgemeinde im Laufe der Jahrhunderte verändert hat – anhand der Ansichtskarten und anhand der beiden Postämter (bis 1949 auch in Frohsdorf).

Die Philatelie deckt ein breites Spektrum ab, fördert das eigene Wissen und hilft dabei Geschichte zu bewahren, z.B. wenn man Belege von einem geschichtlichen Ereignis aufbewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Ein Großteil meiner Ansichtskartensammlung ist in der Topothek von Lanzenkirchen (www.topothek.at) öffentlich zugänglich.

Mag. Friedrich
M. Windbichler
VÖPh Sekretär

Kontakt:
office.voeph@voeph.at
Verband Österreichischer
Philatelistenvereine
Getreidemarkt 1
1060 Wien
01/587 64 69

Mein Lieblingsplatzerl...

Das Lieblingsplatzl von **Johannes Schüttengrüber** befindet sich in dessen Garten. Besonders deswegen, weil er von hier die Fledermäuse beobachten kann. Sehr gerne geht er auch durch die Au spazieren.

Schulsport-Gütesiegel für die Neue Mittelschule

Im Rahmen eines Festaktes mit Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Fachinspektor Prof. Mag. Gerhard Angerer fand in Biedermannsdorf die Verleihung des „Österreichischen Schulsportgütesiegels“ durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen statt. Die NNÖMS Lanzenkirchen wurde mit dem Schulsport-Gütesiegel in Bronze ausgezeichnet. NMS-Dir. Andrea Kohlert, Manfred Schaffer und die Schülerin Monique Breitsching nahmen die Urkunde in Biedermannsdorf entgegen.

Tischlerinnung tagt bei Fa. Lamberg

Die NÖ. Tischlerinnung lud 30 Tischlermeister aus dem Industrieviertel zu einer Betriebsführung und Fachvorträgen in die Firma Lamberg.
Das Team rund um Tischlermeister Ing. Rudolf Lamberg hat sich auf Fenster, Wintergärten und Sommergärten spezialisiert. Dabei hat sich das Unternehmen weit über seine Grenzen hinaus als Anbieter von Gesamtlösungen bestens etabliert.
Um auf diesem hohen Niveau erfolgreich zu sein bedarf es einer klaren Struktur im Betrieb und kompetenter Mitarbeiter sowohl im Verkauf als auch in der Werkstätte.

Ing. Stefan Zamecnik, LIM-Stv.; KR Johann Ostermann, Innungsmeister-Stv.; Mag Gregor Berger, Geschäftsführer; Heide und Ing. Rudolf Lamberg; Ing. Helmut Mitsch, Innungsmeister; Bgm. Bernhard Karnthaler; KR Ing. Josef Breiter, Vizepräsident

Eröffnungsfeier von Individu. *Die große Eröffnungsfeier des Einrichtungsgeschäftes INDIVIDU, das von den Lanzenkirchnerinnen Birgit Putz und Jennifer Zizak in der Neunkirchnerstraße in Wiener Neustadt gegründet wurde, fand im neuen Geschäftslokal statt.
Die beiden Damen bieten Rundumservice für Wohnräume: Möbel, Stoffe, Farben, Teppiche, Beleuchtung, Beschattung und Accessoires sind in ihrem Geschäft um jedes Budget erhältlich. Die individuelle Beratung ist den beiden ein besonderes Anliegen. Am Foto: Birgit Putz, Vizebgm. Heide Lamberg, Jennifer Zizak*

Soccercity öffnet das Tor im Textilviertel. *Die Soccercity hat in der Wiener Innenstadt ihren Flagshipstore eröffnet. Den Ankick machte Fußballstar David Alaba bei einem exklusiven Pre-Opening Event, bei dem er auch seine eigene „Wall of Fame" enthüllte. Neben der gewohnt großen Auswahl an Fußballschuhen, wurde in Wien das Sortiment auch mit Trainings- und Lifestylekollektionen ergänzt. Das neue Konzept soll in Zukunft auch in allen weiteren Filialen umgesetzt werden. Der neue Store befindet sich in der Salztorgasse 5, 1010 Wien. Nähere Infos auf www.soccercity.cc*

„So genau küsst kein Edelmann!"

Diesen Satz hat Ing. Alexander Reinprecht bei seiner Ausbildung zum Druckvorstufentechniker auf der Graphischen in Wien öfter gehört. Sein Werkstättenleiter spielte damit auf seine genaue Arbeitsweise an. Jetzt, 17 Jahre später, ist er unter seinen zufriedenen Kunden für seine Gewissenhaftigkeit bekannt.
Erfolgreich erfüllt sein Ein-Mann-Unternehmen EdenDesign alle Wünsche aus dem Bereich Druck, Internet und Fotografie. Von der Firmenwebsite über die Autobeschriftung bis zum Produktkatalog mit selbst angefertigten Produktbildern erledigt Alexander Reinprecht alle Arbeiten fachgerecht und optisch ansprechend.
Mit der Fotografie als Beruf hat sich Reinprecht einen Traum erfüllt. Als jahrzehntelanger Hobbyfotograf hat er sich durch Weiterbildung zu einem professionellen Fotografen entwickelt. Davon

haben schon einige Betriebe in der Umgebung profitiert.
Wer also Visitenkarten, Folder, Klebefolien, einen Internetauftritt oder Fotoaufnahmen benötigt, ist mit EdenDesign sehr gut beraten. Fragen kostet ja schließlich nichts, kann aber im besten Fall Kosten sparen und die Qualität steigern.

EdenDesign
Ing. Alexander Reinprecht
0650 2535777
www.edendesign.at

Vor 70 Jahre noch ein „Bret

Südliche Ortseinfahrt

Die Entstehung des Ortsteiles Föhrenau hängt eng mit einer Sturmkatastrophe zusammen, die sich am 18. Februar 1946 ereignete. Aus einem ungeheuren Wolkenmeer brauste an diesem Tag aus dem Westen ein gewaltiger Sturm heran, der innerhalb weniger Stunden 250.000 Stämme (rund 100.000 Festmeter Holz) aus dem Boden des Föhrenwaldes riss.

Durch den flachgründigen, aufgeweichten und von Bombentrichtern durchsetzten Schotterboden hatten die pfeifenden Fallböen leichtes Spiel. Die Föhren fielen um wie Dominosteine. Wo sonst die Spaziergänger aus dem nahen Wiener Neustadt lustwandelten, ragten nun zerbrochene und zersplitterte Stämme in die Luft, krümmten sich hilflose Wurzeln. Unzählige Äste und Zweige bildeten mit dem Unterholz ein undurchdringliches Gewirr.

Somit stand Anfang 1946 - unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und bei starker Nachfrage nach Wohnmöglichkeiten - eine große Menge Holz zu günstigen Preisen zur Verfügung. Prompt wurde die Gunst der Stunde von zwei Unternehmern genutzt. „Dieser Windwurf war der Anlass für eine Firmengründung meines Großvaters Ing. Theophil Bargmann (er ist auch der Schöpfer des Begriffes „Föhrenau“) und seines Kompagnons Ing. Hermann Sigmund“, schreibt die Journalistin und Bibliothekarin Mag. Monika Bargmann in einer ihrer Publikationen. Das Sägewerk EONIT der Ingenieure Bargmann und Sigmund war eine Gründung der unmittelbaren Nachkriegszeit und als Baufirma konzipiert. Durch die Sturmkatastrophe wurde der Sägewerkbetrieb aber rasch und wesentlich erweitert. (Anmkg.: Die beispielhafte Aufarbeitung des Windbruchs mit ca 200 Beschäftigten war auch der Grund für einen langjährigen Vertrag für Holzgewinnung und -verarbeitung mit der Gemeinde Wien am Kuhschneeberg.)

Vom Areal der EONIT (ab 1949 nach der Trennung Bargmann/Sigmund von Bargmann als WENA weitergeführt) wurde über die Schwarza eine Materialbahn und eine Wasserleitung gebaut und an der Schwarzauer Straße, gegenüber dem ehemaligen Gasthaus Fruhmann (später Dudek), ein Bauhof errichtet. Aus den zum großen Teil im Föhrenwald entwurzelten Bäumen wurden dort die ersten 30 Häuser Föhrenaus gebaut. Es waren dies das Haus Dudek und die Bauten daneben sowie Häuser in der Uferstraße.

Die Häuser selber wurden in zwei Bauweisen errichtet: als Fachwerksbau und in Riegelbauweise. Man baute einen Steinsockel und darüber Holzhäuser. Viele Hausbesitzer bauten später die ersten Häuser um, und so entstanden schöne und moderne Familienhäuser mit gut gepflegten Gärten. Die Siedlung wuchs und wurde ständig größer und moderner. Aus allen Gegenden und sogar aus Wien zogen Siedler heran.

Insgesamt hat Föhrenau derzeit über 981 Einwohner. Davon wohnen in Schwarzau-Föhrenau 404 Personen, im Lanzenkirchner Anteil (Haderswörth) 577. Es befinden sich darunter auch eine Anzahl Zweitwohnbesitzer. Trotz aller gegebenen Grenzen hinweg fühlen sich die Bürger dieses Siedlungsgebietes alle als „Föhrenauer“ und sind stolz auf ihren liebens- und lebenswerten Ort.

Zur Aufarbeitung des Föhrenwald-Windbruchholzes wurde das Sägewerk EONIT herangezogen. Das Sägewerk stellte auch die ersten Holzriegelbauten aus dem Bruchholz her (1946). Sein Standort war jener, auf dem sich heute der Bad Erlacher Bauhof befindet.

n

tteldorf“

Alfred Koglbauer und Ignaz Rapf wurden für ihre Verdienste um die Marktgemeinde Lanzenkirchen geehrt: Bgm. Günter Wolf (Schwarzau), Bgm. Bernhard Karnthaler (Lanzenkirchen), Gastwirt Alfred Koglbauer, Ignaz Rapf, BR Martin Preineder, GGR David Diabl (von links). Davor: Sebastian Rapf.

Ausstellung und Ehrungen beim Festakt am 10. Juni

Für das Ambiente rund um die Ausstellung „70 Jahre Föhrenau“ und des festlichen Abends, zu dem auch viele Ortsbewohner gekommen waren, sorgte die FF Föhrenau. Schwarzaus Bürgermeister Günter Wolf spannte in seiner Rede einen weiten Bogen zur Vergangenheit in dieser Region. Auf die Gegenwart bezog Lanzenkirchens Bürgermeister Bernhard Karnthaler den Inhalt seiner Festansprache: „Heute sieht man, was aus diesem Bretteldorf geworden ist. Hut ab vor jenen, die dies geschafft haben“, sagte er. Auch lobte er die Zusammenarbeit der beiden an Föhrenau „beteiligten“ Gemeinden auf zahlreichen Ebenen und will diese noch weiter ausbauen. Einig sind sich die beiden Amtskollegen daher, wie es in Zukunft weitergehen soll. „Wir beide wollen die Garantie sein, dass Föhrenau eine Einheit bleibt.“

Haben Sie gewusst, dass Föhrenau eine Reihe von Besonderheiten aufzuweisen hat?

- **Föhrenau** besteht aus zwei Gemeindeanteilen, etwa die Hälfte davon gehört zur **Marktgemeinde Lanzenkirchen**, die andere Hälfte zur **Gemeinde Schwarzau am Steinfeld**. Für den Lanzenkirchner Anteil gibt es den Namen Föhrenau amtlich überhaupt nicht, sondern die Bezeichnung „Haderswörth“, weil er in der Katastralgemeinde Haderswörth gelegen ist. Der Schwarzauer Anteil aber heißt amtlich: Föhrenau.
- Mitten durch Föhrenau (Häuserreihe zwischen Waldstraße und Wienerstraße) geht somit nicht nur die **Gemeindegrenze** zwischen Lanzenkirchen und Schwarzau am Steinfeld, sondern auch die **Bezirksgrenze** zwischen Wiener Neustadt und Neunkirchen. Auch die **Schulgrenze** geht ebendort. Ein Teil der Schüler ist nach Schwarzau verpflichtet, ein Teil nach Lanzenkirchen oder nach Bad Erlach. Für die Kindergarten-Kinder wurde von der Gemeinde Schwarzau in ihrem Bereich von Föhrenau ein **Kindergarten** errichtet, der auch von Kindern aus dem Lanzenkirchner Siedlungsteil benutzt wird.
- Ganz Föhrenau gehört hingegen seit 1971 zur **Pfarre Lanzenkirchen** und zum Dekanat Bad Erlach. Davor ging durch die Siedlung auch die Pfarr- und Dekanatsgrenze.

Am Hauptplatz in Wiener Neustadt (Rathaus-Laube) erinnert eine Gedenktafel daran: „Bei der Sturmkatastrophe im Februar 1946 wurden im Föhrenwald mehr als 100.000 Kubikmeter herrlichen Baumbestandes vernichtet“, steht auf einer Platte, die von einem 300 Jahre alten, dabei gefällten Waldriesen stammen soll.

Fotos: Hans Tomsich (4), Familienarchiv Bargmann(1), Monika Bargmann (1) - Gestaltung dieser Doppelseite: Hans Tomsich. Textliche Quellenhinweise: Heimatbuch der Marktgemeinde Lanzenkirchen (redigierte Ausgabe 1985), verfasst vom Ortspfarrer Rudolf Neumayer. Textelemente wurden auch aus dem Heimatbuch der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld übernommen sowie dankenswerterweise aus einer Publikation von Mag. Monika Bargmann (https://buckelholz.worldpress.com/) und persönlichen Aufzeichnungen von Ing. Paul Bargmann.

Wir gratulieren zur Geburt von:

Efraim BOBU

Valentina WURMBRAND-STUPPACH

Moritz HAIDEN

Luisa BAUMGARTNER

Mohamad TAHA

Nico HOCHKOGLER

Franziska MÜHLENDORFER

Destan TOPAL

Auron AHMETAJ

Melanie BRALIC

Mia BAUER-WEBER

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Erika und Albert LOSER

Anneliese und Karl HOCHLEITNER

Veronika und Ernst Schwarz

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Margareta und Alois DORIA

Wir gratulieren zum Geburtstag

Theresia UNGERBÖCK (80)

Manfred KIESSLING (80)

Friedrich WINDBICHLER (80)

Hermann WALLNER (80)

Hildegard BAUER (80)

Johann RIEGLER (80)

Edith BAUER (80)

Friedrich PALME (85)

Augustinus ZWIEFELHOFER (85)

Johanna POLACEK (85)

Ernst TASCH (85)

Anna PREINEDER (90)

Johanna REISNER (90)

Die Gemeinde gedenkt folgenden Persönlichkeiten

Alois PREINEDER, Frohsdorf
früherer Gemeinderat
verstorben im 90. Lebensjahr am 1.5.2016

Ernst BLÖMEKE
Kaplan in Lanzenkirchen (1966-1967)
verstorben am 14.5.2016

Gemeinde-Termine

Sprechstunde von Bürgermeister Bernhard Karnthaler	jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt 02627 | 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at
Kostenlose Immobilienberatung (Robert Prohaska) 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt	5. Juli • 2. August • 6. September
Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt	12. Juli • 2. August • 6. September
Bauberatung (Ing. Peter Brauner) 8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt	29. Juni • 3. August • 7. September

Änderung der Adressen per 1. Juni

Ab 1. Juni 2016 gelten nun die Änderungen der Adressen bzw. der Hausnummern im Ortsgebiet. Die Umstellung hat im überwiegenden Teil ohne Probleme stattgefunden. Bei der großen Zahl an Änderungen können leicht Fehler passieren. Sollten noch offene Fragen bestehen, so steht Ihnen das Gemeindeamt für Fragen zur Verfügung. **Wichtige Hinweise bzw. häufige Fragen:**

- Es gibt zahlreiche Gebäude in der Gemeinde, die noch nicht mit der neuen Hausnummer bezeichnet sind. Befestigen Sie bitte, auch im eigenen Interesse, die neuen Hausnummern.
- Die Navigationsdienste wie z.B. Google-Maps etc. wurden mehrmals kontaktiert. Wann die Aktualisierung der Daten stattfinden wird, können wir noch nicht abschätzen. Wir urgieren laufend.
- Verwirrung haben die Verwendung der Adressen bei z.B. Zulassungsbehörde, Gewerbebehörde etc. gestiftet. Diese Behörden greifen zwar auf die gleichen Daten des Gebäude- und Wohnungsregisters zu, jedoch werden zusätzliche bzw. andere Felder verwendet. Dies ändert aber nichts an der vergebenen Adresse lt. Informationsschreiben.

Patrick Sebesta-Csank (li.) und Martin Reisner

Änderungen im Gemeinderat

Bei den letzten Gemeinderatssitzungen wurden zwei neue Gemeinderäte angelobt. Aufgrund des Mandatsverzichtes von gGR Johann Dorfmeister wurde Herr Patrick Sebesta-Csank als neuer Gemeinderat einberufen. Er ist auch Mitglied im Wirtschafts- und Entwicklungsausschuss. Herr Martin Reisner wurde aufgrund des Mandatsverzichtes von Christian Ruess neuer Gemeinderat. Er ist auch Mitglied im Arbeitskreis Sicherheit und „Gesunde Gemeinde“. Wir danken den scheidenden Gemeinderäten und wünschen den Neuen viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit!

Anpassung beim Wasserpreis. Die Versorgung mit Trinkwasser stellt hohe Anforderungen an den laufenden Betrieb. Daher werden die Anlagen laufend saniert – auch in den kommenden Jahren. Diese Investitionen müssen durch die Wassergebühren und -abgaben gedeckt werden. Daher musste in der Gemeinderatssitzung im Mai eine Verordnung beschlossen werden, die die Erhöhung des Wasserpreises von derzeit 1,10 € auf 1,32 € (inkl. 10 % Ust.) je verbrauchten Kubikmeter vorsieht. Die neuen Preise gelten ab 1. Juli 2016.

Veranstaltungen

		JULI
1.	Freitag	bis 3. // FF-Föhrenau – Feuerwehrfest
2.	Samstag	Blutspendeaktion beim Feuerwehrfest // 14.00 – 18.00 Uhr
6.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe // 19.00 Uhr
15.	Freitag	bis 17. // FF-Kleinwolksdorf – Feuerwehrfest
		AUGUST
3.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe // 19.00 Uhr
5.	Freitag	bis 14. // Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
12.	Freitag	bis 25. //Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
12.	Freitag	bis 14. //FF Haderswörth - Feuerwehrfest
13.	Samstag	10. Hobbyturnier des TTC, großer Turnsaal NMS
15.	Montag	Festmesse zum Kirtag in Föhrenau // 9.30 Uhr
26.	Freitag	bis 28. // FF-Frohsdorf - Feuerwehrfest
		SEPTEMBER
6.	Dienstag	Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau // 14.30 Uhr
7.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe // 19.00 Uhr
17.	Samstag	DEV-Haderswörth – Preisschnapsen
18.	Sonntag	Festgottesdienst und Kirtag in Lanzenkirchen // 9.45 Uhr
25.	Sonntag	Erntedankfest in Föhrenau // 8.30 Uhr,
30.	Freitag	„Trumpet & Piano / von Chet Baker zu Louis Armstrong“ mit Peter Fridecky // 19.30 Uhr
		OKTOBER
2.	Sonntag	Erntedankfest in Lanzenkirchen // 9.45 Uhr
4.	Dienstag	Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau // 14.30 Uhr
5.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe // 19.00 Uhr
8.	Samstag	FF-Föhrenau – Feuerlöscherüberprüfung // 9 – 13 Uhr,
9.	Sonntag	19. Lanzenkirchner Ortslauf, www.lauftour.at, Info Dino Struger 0660/3413006
13.	Donnerstag	Weibernacht, Gemeindesaal
14.	Freitag	bis 23. // Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
15.	Samstag	Tanz in den Herbst – Pensionisten Lanzenkirchen, Gemeindesaal
16.	Sonntag	Gottesdienst zum „Sonntag der Weltkirche“, Verkauf von fair gehandelten Schokopralinen
21.	Freitag	bis 3.11. // Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
22.	Samstag	5. Trachtenball, VP Lanzenkirchen, Gemeindesaal // 20.00 Uhr
27.	Dienstag	bis 31. // Weltsparwoche Raiba Pittental/Bucklige Welt
30.	Sonntag	Familienfest – Vogelscheuchen Geistertreiben, SPÖ Lanzenkirchen u. Kinderfreunde

Die Gemeinde zum Nachlesen: www.lanzenkirchen.gv.at

Zahnärzte-Dienst

2. Juli - 3. Juli	Dr. Aichberger Jörg-Josef	Dunkelsteiner Straße 4	2630 Ternitz	02630 36759
09. Juli - 10. Juli	Dr. Simon Irene	Dr. Karl-Holoubek-Str. 3	2630 Ternitz	02630 38477
16. Juli - 17. Juli	Dr. Rein Edda Karin	Franz Samwald Straße 20	2630 Ternitz	02630 334900
23. Juli - 24. Juli	Dr. Käsmayer Brigitte	Theresiengasse 5/1	2500 Baden	02252 45375
30. Juli - 31. Juli	Dr. Rezwan Asghar	Fabrikgasse/Ärztehaus 10	2603 Felixdorf	02628 65757
6. August - 7. August	Dr. Krampf-Farsky Eva	Hauptstraße 98, Haus 2/3	2344 Maria Enzersdorf	02236 893587
13. August - 15. August	Dr. Tischler Martina	Alleegasse 51	2823 Pitten	02627 82786
20. August - 21. August	Dr. Charvat Klaus	Grazerstraße 37	2604 Theresienfeld	02622 71770
27. August - 28. August	Dr. Derdak Christian	Kirchengasse 3	2492 Eggendorf	02622 74480
3. September - 4. Sep.	Dr. Krebs Lilly	Josefsthalstraße 8	2512 Tribuswinkel	02252 49819
10. September - 11. Sep.	Dr. Frosch Verena	Hauptplatz 17/b/2	2514 Traiskirchen	02252 53025
17. September - 18. Sep.	Dr. Kindermann Gerhard	Grazer Straße 53	2700 Wiener Neustadt	02622 28214
24. September - 25. Sep.	Dr. Melchard Wolfgang	Pöckgasse 18	2700 Wiener Neustadt	02622 21694

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Öffnungszeiten:
jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)
Änderungen werden gesondert angeschlagen !

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

Erster Termin:
5. März 2016

Letzter Termin:
26. November 2016

Strauch- bzw. Baumschnitt

Der Häcksler wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, Strauch- und Baumschnitt muss allerdings selbst (unter Aufsicht) verhäckselt werden.

Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren

Dienstag und Samstag werden übernommen:

Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien , große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte

kostenpflichtig sind u.a.:

Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe
Autoreifen ohne Felge.....3 € pro Stück
Autoreifen mit Felge ..... 4 € pro Stück
Wurzelstöcke ..... 4 € pro Stück mittlerer Größe
Fassadenwärmedämmung
und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Ärzte-Wochenenddienst

2. – 4. Juli	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45494
9. – 11. Juli	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
16. – 18. Juli	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82424
23. – 25. Juli	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622/78208
30. Juli – 1. August	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45494
6. – 8. August	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
13. – 15. August	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
15. – 16. August	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82149
20. – 22. August	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
27. – 29. August	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622/78208
3. – 5. September	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45494
10. – 12. September	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
17. – 19. September	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
24. – 26. September	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82424

Apotheken-Dienste

JULI		
1	Fr	Heiland
2	Sa	Leopold
3	So	Bahnhof
4	Mo	Pitten
5	Di	Bad Erlach
6	Mi	Mariahilf
7	Do	Pitten
8	Fr	Krone
9	Sa	Heiland
10	So	Leopold
11	Mo	Bahnhof
12	Di	Pitten
13	Mi	Bad Erlach
14	Do	Mariahilf
15	Fr	Pitten
16	Sa	Krone
17	So	Heiland
18	Mo	Leopold
19	Di	Bahnhof
20	Mi	Pitten
21	Do	Bad Erlach
22	Fr	Mariahilf
23	Sa	Pitten
24	So	Krone
25	Mo	Heiland
26	Di	Leopold
27	Mi	Bahnhof
28	Do	Pitten
29	Fr	Bad Erlach
30	Sa	Mariahilf
31	So	Pitten

AUGUST		
1	Mo	Krone
2	Di	Heiland
3	Mi	Leopold
4	Do	Bahnhof
5	Fr	Pitten
6	Sa	Bad Erlach
7	So	Mariahilf
8	Mo	Pitten
9	Di	Krone
10	Mi	Heiland
11	Do	Leopold
12	Fr	Bahnhof
13	Sa	Pitten
14	So	Bad Erlach
15	Mo	Mariahilf
16	Di	Pitten
17	Mi	Krone
18	Do	Heiland
19	Fr	Leopold
20	Sa	Bahnhof
21	So	Pitten
22	Mo	Bad Erlach
23	Di	Mariahilf
24	Mi	Pitten
25	Do	Krone
26	Fr	Heiland
27	Sa	Leopold
28	So	Bahnhof
29	Mo	Pitten
30	Di	Bad Erlach
31	Mi	Mariahilf

SEPTEMBER		
1	Do	Pitten
2	Fr	Krone
3	Sa	Heiland
4	So	Leopold
5	Mo	Bahnhof
6	Di	Pitten
7	Mi	Bad Erlach
8	Do	Mariahilf
9	Fr	Pitten
10	Sa	Krone
11	So	Heiland
12	Mo	Leopold
13	Di	Bahnhof
14	Mi	Pitten
15	Do	Bad Erlach
16	Fr	Mariahilf
17	Sa	Pitten
18	So	Krone
19	Mo	Heiland
20	Di	Leopold
21	Mi	Bahnhof
22	Do	Pitten
23	Fr	Bad Erlach
24	Sa	Mariahilf
25	So	Pitten
26	Mo	Krone
27	Di	Heiland
28	Mi	Leopold
29	Do	Bahnhof
30	Fr	Pitten

Apotheke Zu Mariahilf
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 21
02622 | 231 53

Alte Kronen Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 13
02622 | 233 00

Heiland-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Straße 6
02622 | 22 12 80

Zum Heiligen Leopold
2700 Wiener Neustadt,
Neunkirchner Straße 17
02622 | 221 53

Bahnhof-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 4
02622 | 23 29 30

Zum Heiligen Georg
2823 Pitten,
Eduard Huebmer-Gasse 164
02627 | 82 28 80

Apotheke Bad Erlach
2822 Bad Erlach,
Wiener Neustädter Straße 21
02627 | 488 50

Fotocredit: HJ Steiner

Sigrid Dorfmeister feiert ihren 60. Geburtstag.
Anlässlich ihres 60. Geburtstages besuchten Ortsbäuerin Martina Karnthaler und Bürgermeister Bernhard Karnthaler Sigrid Dorfmeister und überbrachten im Namen des Bauernbundes Glückwünsche sowie ein Geschenk und wünschte der Jubilarin alles Gute und viel Gesundheit.

Franz Windisch feiert 60. Geburtstag.
Der ehemalige Kommandant der FF Föhrenau, Franz Windisch, lud zum 60. Geburtstag. Viele Freunde, Verwandte und vor allem Feuerwehrkameraden waren gekommen um mit dem Jubilar zu feiern. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler überbrachte seitens der Marktgemeinde Lanzenkirchen Glückwünsche sowie ein Geschenk. Von der Gemeinde Schwarzau war Vzbgm. Thomas Streng mit dabei.
Wir gratulieren herzlich!

Hegeringleiter Franz Scherz feiert 60er.
Zu einer stimmigen Feier lud der Hegeringleiter des HG Rosalia West, Franz Scherz aus Ofenbach, ins Heurigenlokal Fingerlos. Viele Waidkameraden und die Jagdhornbläser-Gruppe „Heini's Ruh" waren gekommen um mit dem Jubilar zu feiern. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, KR Georg Zielbauer, Ernst Gundaccar Wurmbrand-Stuppach, Franz Scherz, Landesjägermeister-Stv. Werner Spinka, Bezirksjägermeister-Stv. Dr. Johann Blaimauer, Ing. Johann Karnthaler, Johannes Fingerlos, Franz Klawacs, Rudolf Polgar

Karl Zehetner feiert 60er.
Zu einer stimmigen Feier lud Karl Zehetner anlässlich seines 60. Geburtstags ins Cafè-Restaurant Adrienn. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde. „Karl Zehetner ist ein Lanzenkirchner Original", betonte Bürgermeister Karnthaler bei der Feier. Am Foto: Alt-Bürgermeister Alois Karner, Bgm. Bernhard Karnthaler, Karl Zehetner, Vzbgm. Heide Lamberg und Erika Karner

Ernst Gundaccar Wurmbrand-Stuppach feiert 70er.
Zur Geburtstagsfeier lud Ernst Gundaccar Wurmbrand-Stuppach, Vizepräsident des Verein Grünen Kreuz – Jäger helfen Jäger, ins Heurigenlokal Fingerlos in Frohsdorf ein. Die Familie Wurmbrand-Stuppach gehört zu den Stammhäusern in Lanzenkirchen. Die Geschichte der Familie reicht über 1.000 Jahre zurück. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Ernst Gundaccar Wurmbrand-Stuppach, Heurigenwirt Johannes Fingerlos

Bezirksjägertag. Der Tag wurde mit einer Jägermesse in der Pfarrkiche eröffnet, im Anschluss konnte die Bezirksauswahl an Trophäen im Gemeindesaal besichtigt werden. Danach folgte der Bezirksjägertag im Gemeindessaal – eröffnet Landesjägermeister-Stv. und Bezirksjägermeister Direktor Werner Spinka. Am Foto: Am Foto: Prof. Johann Hayden, Franz Scherz, Ing. Johann Karnthaler, BR Martin Preineder, Landesjägermeister-Stv. und Bezirksjägermeister Direktor Werner Spinka, Bgm. Bernhard Karnthaler, Pater Emmanuel und Dr. Johann Blaimauer mit den Jagdhornbläsern Heini´s Ruh

Alfred Besenlehner als „Speckkaiser“ ausgezeichnet. In bewährter Zusammenarbeit zwischen der Messe Wieselburg GmbH und dem Lebensmitteltechnologischen Zentrum Francisco Josephinum wurden 393 Proben aus dem gesamten österreichischen Bundesgebiet und dem Ausland (Deutschland, Italien) verkostet und bewertet. Die konstant hohe Anzahl an Produkteinsendungen verdeutlicht die hohe Akzeptanz dieser Prämierung – sowohl bei Direktvermarktern als auch bei gewerblichen Produzenten. Alfred Besenlehner erreichte mit seinem Rillete vom Rinderschlepp den „Speckkaiser“. Dieser Speck und damit sein Produzent darf damit zur „österreichischen Elite“ im Bereich der Fleischproduktion gezählt werden.

Tagesfahrt der Senioren. Die erste Ausfahrt der Senioren im heurigen Jahr brachte uns nach Klosterneuburg zur Besichtigung des beeindruckenden Stifts der Augustiner Chorherrn. Die „historisch-sakrale Tour“ führte in die barocke Stiftskirche, durch die Kreuzgänge zum Brunnenhaus. Als Höhepunkt kann wohl der „Verduner Altar“ über der Grabstätte Leopolds III , des Heiligen und Landespatrons von Niederösterreich, und der erstmals ausgestellte Herzoghut der Babenberger bezeichnet werden. Nach dem Mittagessen ging es nach Weigelsdorf in die „Gläserne Burg“ , der größten Glasgalerie Österreichs. Der Ausflug endete bei einem Heurigen in Leobersdorf , wo nach so vielen kulturellen Eindrücken auch das leiblich Wohl zu seinen Rechten kam.

Bürgermeisterempfang auf der Wiener Neustädter Frühlingswies‘n. Mag. Klaus Schneeberger lud am 2. Juni zu einem Bürgermeister-Empfang auf die erste Frühlingswies’n, die Wiener Neustadt zwölf Tage lang zur Hauptstadt für Genuss und Tradition machte. Das Volksfest hat ein Wir-Gefühl bestärkt, Stadt und Land haben gemeinsam gefeiert und die Tradition Niederösterreichs ist dabei im Mittelpunkt gestanden. Aus Lanzenkirchen mit dabei waren Bundesrat Martin Preineder, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, am Foto mit Bürgermeister Klaus Schneeberger.

Manfred Landl stellt sich vor

Seit Februar 2016 habe ich die Ehre, die Funktion als Kommandant des Unterabschnitts 3 Wiener Neustadt – Süd bekleiden zu dürfen. Zu diesem zählen die fünf Feuerwehren aus Lanzenkirchen sowie die Feuerwehren Katzelsdorf und Eichbüchl. Derzeit sind rund 380 Feuerwehrmitglieder in diesem Unterabschnitt für Ihre Sicherheit tätig.

Die Schwerpunkte

Eine wesentlicher Schwerpunkt bleibt die Ausbildung unserer Mitglieder im Hinblick auf die rasche technische Weiterentwicklung der Fahrzeuge, Geräte und Medien zur Telekommunikation. All das bedarf ständiger Schulungen und Übungen, um im Ernstfall rasch und effizient helfen zu können.

Als weiteren Schwerpunkt möchte ich auch die Ausbildung der Jugend forcieren. Derzeit wird in den Volksschulen in Kooperation mit Lehrer/Feuerwehr den Kindern „Gemeinsam, sicher, Feuerwehr" näher gebracht. Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenlehre, richtiges Verhalten und alarmieren im Ernstfall sind nur einige Themen die den Kindern gelehrt werden. Selbstschutz und „wie kann ich helfen" soll das Ziel sein.

Fest der FF-Lanzenkirchen. Bestens versorgt wurden die zahlreichen Gäste von den Kameraden der FF-Lanzenkirchen rund um Kommandant Franz Geyer. Höhepunkt am Freitag war der Bieranstich, am Samstag ging es mit der legendären Hydrantenparty weiter. Am Sonntag ließ man das Fest mit einer Feldmesse und einem Frühschoppen ausklingen. Der ehemalige Kommandant Christian Grundtner wurde mit der „Silbernen Wappennadel der Marktgemeinde Lanzenkirchen" ausgezeichnet.

GGR Cornelia Koger, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, UA-Kdt. Manfred Landl, Christian Grundtner, Abschnitts-Kdt. Roland Kleisz, Vzbgm. Heide Lamberg, Kdt. Ing. Franz Geyer

Übungsannahme: Einen Brand der Heini's Ruh bekämpfen und das Übergreifen der Flammen auf den Wald verhindern

Abschnitts-Einsatzübung. Alle 18 Feuerwehren des Abschnittes und die Feuerwehr Neustift an der Rosalia (Mattersburg) haben an der ersten Einsatzübung des Abschnittes Wiener Neustadt Süd teilgenommen. Abschnittskommandant BR Roland Kleisz und sein Stellvertreter ABI Manfred Oberger konnten 178 Kameradinnen und Kameraden und 4 Rotkreuz-Mitarbeiter begrüßen. Das Übungsziel wurde in angemessener Zeit erreicht.

Frühschoppen des Jugendvereins Föhrenau. Eine besondere Ehre wurde bei diesem Fest Obmann Günter Swoboda zuteil – Bgm. Bernhard Karnthaler überreichte ihm die Lanzenkirchen Wappennadel und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. „Der Jugendverein Föhrenau ist eine wichtige Stütze der Gemeinde. Wir bedanken uns für die zahlreichen Initiativen und wünschen auch weiterhin viel Erfolg", so Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderat David Diabl unisono.

Daniel Diabl mit Tochter Marie, Bianca Dachler, Marcel Terpe, Obmann Günter Swoboda, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Jörg Koglbauer, GGR David Diabl

Abg.z.NR. Hans Rädler, Dipl. Ing. Alois Rasinger, Abschnitts-Kommandant-Stv. Manfred Oberger, Georg Kratochvil, Kdt. Ing. Franz Geyer, Abschnitts-Kommandant Roland Kleisz, Kdt-Stv. Johannes Haindl (verdeckt), Bgm. Bernhard Karnthaler, Kdt. Herbert Koger, Alois Rodler, Ehren-Hauptbrandinspektor Christian Woltran, Herbert Jirik

Abschnittsfeuerwehrtag mit Ehrungen für Lanzenkirchner

Der Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Wiener Neustadt Süd wurde heuer Walpersbach abgehalten. Der neue Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Roland Kleisz konnte dazu zahlreiche Ehrengäste und viele Mitglieder der 18 Feuerwehren des Abschnittes begrüßen. Dabei wurden auch zahlreiche FF-Mitglieder aus Lanzenkirchen geehrt: Für 70 Jahre: Alois Preineder (FF Frohsdorf) Für 40 Jahre: Alois Rodler (FF Lanzenkirchen), Alois Rasinger und Josef Schatzer (FF Ofenbach) Für 25 Jahre: Herbert Jirik (FF Haderswörth), Georg Kratochvil jun. (FF Lanzenkirchen) Zum Ehren-Hauptbrandinspektor wurde Christian Woltran ernannt.

Jahreshauptversammlung der SPÖ

Im Gasthaus Koglbauer fand die Jahreshauptversammlung der SPÖ Lanzenkirchen statt. Obmann Karl Brandlhofer konnte im Zuge der Wahlversammlung im vollgefüllten Festsaal des Gasthauses zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter waren neben dem Klubobmann der SPÖ Niederösterreich und Landtagsabgeordneten Alfredo Rosenmaier die ehemaligen Bürgermeister Rudolf Nitschmann, Alois Karner und Vizebürgermeister Martin Gruber, Werner Tuchschmidt und Josef Giefing.

LAbg. Alfredo Rosenmaier, Karl Brandlhofer, Cornelia Koger, Ing. Thomas Frantsich, Ing. Wolfgang Haider

Im Anschluss an den Jahresbericht wurden die Neuwahlen durchgeführt. Als neue Obfrau wurde Cornelia Koger einstimmig gewählt. Stellvertretender Obmann wurde Ing. Wolfgang Haider, der ebenfalls das Vertrauen aller anweseden Wahlberechtigten erhielt. Die neue Obfrau bedankte sich an dieser Stelle auch beim bisherigen Obmann Karl Brandlhofer für seine Arbeit.

Kettcar Rennen des ARBÖ Lanzenkirchen. *An der 4. Auflage des Kettcar-Rennen der ARBÖ-Sektion Lanzenkirchen nahmen 27 Kinder teil – und am Ende nur strahlende Sieger. Wie schon im Vorjahr fuhren die schnellsten Zeiten bei den Buben Moritz Dachler und bei den Mädchen Jana Rodler. Die ersten drei der einzelnen Gruppen sind beim Landesfinale am 25. September in Ernstbrunn im Weinviertel startberechtigt. ARBÖ-Obmann Wilhelm Pauschenwein bedankte sich bei Sponsoren und Helfern. Die Pokale, Medaillen und Urkunden wurden von GGR Sabina Doria und GGR Conny Koger übergeben.*

Generalversammlung der Narrengemeinschaft Lanzenkirchen. *Unter anderem wurde dabei beschlossen, dass im Sinne des verstorbenen Obmanns Altpfarrer Anton Zach die Narrensitzungen weiter im Pfarrsaal abgehalten werden. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Wahl für den neuen Vorstand. Alois Trenker hat sich bereit erklärt, die Agenden als Obmann zu übernehmen. Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Kassier Anita Pötsch, Kassier-Stv. Inge Klawacs, Obmann-Stv. Mag. Klaus Haberler, Schriftführerin Birgit Birnbaumer, Obmann Alois Trenker, Schriftführer-Stv. Josef Pötsch.*

Lanzenkirchner Gewerbepark schon bald mit einem weiteren Zugpferd:

Bruno Vallandt-Busines

Realisiert wird eine architektonisch beeindruckende Bauvariante des Wiener Neustädter Architekten DI Herbert Rauhofer.

Der investitionsfreudige Unternehmer Bruno Vallandt hat durch Grundzukauf sein bisheriges BVB Betriebsgelände auf 15.000 m² (etwa zwei Fußballfelder) erweitert. Mit dem Bau von **Hallenräumlichkeiten** in großen und kleinen Einheiten (insg. 1050 m², teilweise auch für den Eigengebrauch) und Büroflächen (gesamt 600 m², einzeln 40 bis 200m²) für Klein- und Mittelbetriebe sowie einem **gastronomischen Betrieb** (200 m²) setzt er in vielerlei Hinsicht neue Maßstäbe im Gewerbepark.

Durch diesen Bau werden in Folge zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen. Schon jetzt sind auf dem BVB-Areal zwei namhafte Betriebe (Transportunternehmen Radek, AKTIV Ladenbau GmbH mit ihrer Einkaufswagen-Montage samt Lager) eingemietet.

BVB nimmt Huppenkothen mit an Bord

Um kontrolliert weiterwachsen und umfangreiche Investitionen tätigen zu können, hat Bruno Vallandt kürzlich mit dem Vorarlberger Baumaschinenkonzern Huppenkothen einen strategischen Partner ins Unternehmen geholt. Die nunmehrige „BVB Bruno Vallandt Baumaschinen GmbH“ soll ein Kompetenzzentrum für die Vermietung von Geräten aus einem Maschinenpark aller Art werden. Bezüglich einer Expansion führte Vallandt Gespräche mit mehreren Firmen. Huppenkothen erwies sich am flexibelsten und somit stand einem Neubeginn auf neuer Basis nichts im Wege.

BVB EINFACH MIETEN

RAUHOFER ARCHITEKTUR ZT GmbH

Seit 2007 im Gewerbepark

Der Katzelsdorfer Bruno Vallandt machte sich im Jahr 2000 mit Gartengestaltung, dem Verkauf von Baustoffen und der Vermietung von Huppenkothen-Baumaschinen am Standort bei der Tankstelle Bernhart selbständig. Schon damals wurde eine wirtschaftliche Freundschaft mit der Huppenkothen GmbH gepflegt und über die Jahre hinweg wurde diese wechselseitige, unkomplizierte Partnerschaft intensiviert. Im Laufe der Jahre - inzwischen in den Gewerbepark übersiedelt- investierte Bruno Vallandt in seinen Maschinenpark und vermietete von nun an diese selbst. Waren es anfangs nur Bagger, Walzen sowie diverse Bau- und Erdbaumaschinen, reagierte derUnternehmer später dann auf Kundenwünsche und erweiterte sein Angebot mit Arbeitsbühnen und Teleskopstapler. Kurz und gut: Der Maschinenpark wurde immer größer. Nun erfolgt mit der Erweiterung des Betriebsgeländes eine Expansion in Form eines Business-Parks, die in der Folge den gesamten Lanzenkirchner Gewerbepark positiv befruchten sollte. Bruno Vallandt gibt sich diesbezüglich optimistisch: „Von dieser neuen Entwicklung könnten durch Synergien untereinander in nächster Zeit auch neue Kooperationen entstehen“.

Anfragen

Für die Gastronomie wird ein Pächter gesucht. Ansprechpartner dafür und für Interessenten von Hallen- bzw. Büroflächen ist Kerstin Vallandt (Tel. 0664/51 56 766).

Illustrationen: Büro Arch. DI Herbert Rauhofer (2), Fotos: Hans Tomsich (2), Grafik für Inserat Firma BVB Baumaschinen GmbH: Kleiner Werbeladen - Michaela Karnthaler. Gestaltung dieser Doppelseite: Hans Tomsich

Gewerbepark: Eine 2. Zu-und Abfahrt bei der BP-Tankstelle!

Der Gewerbepark wächst und wächst. Die Lage der Grundstücke und deren gute Erreichbarkeit macht es notwendig, den Bau einer zweiten Ein- und Ausfahrt zum Gewerbepark vorzunehmen. Geplant ist diese Anbindung südlich der BP- Tankstelle. Von diesem Punkt aus wird mit einer Gemeindestraße der Gewerbepark neu erschlossen. Die Errichtung der herkömmlichen Infrastrutur (Kanal, Wasser, Straßenbeleuchtung) für diese Passage wurde kürzlich im Gemeinderat beschlossen. An anderer Stelle (von der Firma Hilti ausgehend bis zurück zur Bahn und wieder nach vor zur Firma BVB) werden rund 500 lfm eines schon angelegten Straßenstücks im heurigen Sommer asphaltiert und mit einer Straßenbeleuchtung ausgestattet.

Start zum Glasfaser-Ausbau im Betriebsgebiet

Die vom Land Niederösterreich angekündigte Breitbandoffensive (Glasfaser-Ausbau) geht auch in der Gemeinde Lanzenkirchen mit der NÖGIG als Partner in die Umsetzungsphase. Der Startschuss erfolgt im Gewerbepark, wo in das oben erwähnte neue Straßenstück die Leerverrohrung für die hochwertigen Glasfaser-Kabeln installiert werden soll.

GR Bernd Tuchschmidt, Bgm. Bernhard Karnthaler und STRABAG-Vorarbeiter Alfred Glatz mit einem Glasfaserkabel. Für ein solches wurde auch bei der Verlegung neuer Wasserrohre in der Wiener Neustädter Straße (vormals Frohsdorfer Hauptstraße) eine Leerverrohrung vorgenommen.

Sportlich-illustre Radrunde nach Grado. Am Fronleichnamstag machte sich eine Lanzenkirchner Runde mit dem Rennrad Richtung Grado auf. Die Führung des dreitägigen Ausflugs übernahm Ernst Tanzler, für die Versorgung (auch auf der Strecke) war Markus Kitzmüller zuständig. Am Foto: Mathias Ernst, Thomas Frantsich, Ing. Bernd Tuchschmidt, Ernst Tanzler, Hermann Ponweiser, Michael Bartmann, Gerhard Gobauer, Harald Bauer, Markus Kitzmüller, Marco Nesner.

Handball: Meisterlich: Hannah Hafenscher & Selina Horvath

Ein triumphales Sportwochenende erlebten am 4. und 5. Juni die Spielerinnen des „ZV Handball McDonald's Wiener Neustadt" mit ihrer Trainerin, Eltern und Fans in Wien-Atzgersdorf beim Turnier um den Titel des österreichischen Staatsmeisters der U11W-Mannschaften. Mit drei Siegen bei einer Niederlage setzten sich die Wiener Neustädter gegen zwei Wiener Teams, Korneuburg und Graz durch und wurden damit österreichischer Meister. Mit dabei auch Hannah Hafenscher und Selina Horvath aus Lanzenkirchen.

Für die überaus sportliche Gymnasiastin Hannah Hafenscher wird dieses Wochenende wohl immer in Erinnerung bleiben. Ihre gewaltige Leistungssteigerung in den letzten Monaten konnte sie bei diesem Turnier in Wien mit 28 Toren als beste Scorerin unterstreichen.

So dynamisch setzte sich Hannah Hafenscher (bei den Endspielen mit „Kriegsbemalung") des Öfteren durch.

Tennisclub Katzelsdorf
Jugendreferat

Kinder & Jugend Tennis-Sport-Freizeit Camps 2016

für Einsteiger und Fortgeschrittene ab 5 Jahren

4. Juli – 8. Juli
11. Juli – 15. Juli
22. August – 26. August
29. August – 2. September
Jeweils MO-DO 8-16 Uhr und FR 8-13 Uhr

Tennistraining & Sportmotorik in 2er/4er Gruppen
Freizeitbetreuung mit verschiedenen Aktivitäten
Frisch zubereitetes Mittagessen, Obst, Getränke

Preis pro Woche und Person inkl. Essen und Getränke:
EUR 198,- (2er Gruppe) / EUR 129,- (4er Gruppe)
EUR 95,- (nur Freizeitbetreuung)

Weitere Informationen unter www.tckatzelsdorf.at
oder bei Nikolaus Hammer, Tel. 0664/1538844.

Anmeldungen auf der Tennisanlage in Katzelsdorf
oder per E-Mail an info@tckatzelsdorf.at.

TTC Lanzenkirchen: Wir sind Meister!

Der TTC Lanzenkirchen 1 setzte sich beim letzten Heimspiel die Meisterkrone auf. Mit einem sicheren 7:0-Sieg gegen Weigelsdorf liegt Lanzenkirchen uneinholbar an erster Stelle. Der Jubel nach dem Spiel kannte verständlicherweise keine Grenzen. Die Mannschaft konnte mit großartigen und konstanten Leistungen über das ganze Meisterschafts-Jahr überzeugen. Die Spieler um Mannschaftsführer Patrick haben sich diesen Titel und den Aufstieg in die Oberliga mehr als verdient!

Mannschaftsführer Patrick Pötsch mit seinen erfolgreichen Mitstreitern

SCL steigt in die 1. Klasse auf

Der SC Lanzenkirchen erreichte in der abgelaufenen Saison den hervorragenden 2. Platz in der Tabelle der 2. Klasse Steinfeld. Der Tabellensieger aus Zillingdorf verzichtet auf den Aufstieg in die 1. Klasse und somit hat der SC Lanzenkirchen nun die Möglichkeit zum Aufstieg.
Der Verein und die Mannschaft haben sich zum Aufstieg entschieden und wollen die Chance in der kommenden Saison nutzen.
Wir gratulieren Obmann Patrick Sebesta-Csank (Foto oben) und dem Team zum hervorragenden 2. Platz in der Tabelle und zum Aufstieg!

30 Kinder: Der SC Wirtschaft Lanzenkirchen wächst wieder!

Jahrelang wurde die Jugend des SC Wirtschaft Lanzenkirchen nicht beachtet! Vor fast zwei Jahren trat der damalige Obmann Johann Dorfmeister an mich heran, um mich als Jugendleiter zu engagieren.
Zu diesem Zeitpunkt gab es in Lanzenkirchen eine Jugendmannschaft (U10) mit insgesamt zwölf Kindern.
Wir starteten eine große Kampagne, gingen in die Volksschule und in die Kindergärten um die Kinder und natürlich auch die Eltern wieder für unseren Sportverein zu gewinnen.
Mittlerweile haben wir zwei Mannschaften, die im Meisterschaftsbetrieb stehen (U10 und U11) und eine „Bambinimannschaft“ in der Kinder von vier bis sechs Jahren spielen. Es laufen mitunter wieder über 30 Kinder am Sportplatz herum.
Wichtig ist mir, dass die Kinder Spaß an der Bewegung haben und miteinander spielen. Es gibt in unserer Zeit viele Alternativprogramme und daher ist es schwierig die Kinder für den Sport zu begeistern.
Wir sind natürlich immer auf der Suche nach interessierten, begeisterten Kindern! Das Training findet am Dienstag oder Donnerstag um 17 Uhr statt. Falls Sie nähere Infos benötigen, bitte ich Sie, sich an mich zu wenden:

Alexander Koger
Jugendleiter
0676/961 13 44

Turnangebote im Turnsaal der Neuen Mittelschule, Schulgasse 100				
Montag	17:30 - 19:00	Seniorenturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 – 21:00	Männerturnen	Wilhelm Pauschenwein	0660/5791203
Dienstag	19:00 – 20:00	Wirbelsäulengymnastik	Christa Kafka	0699/19312966
Mittwoch	18:30 – 19:30	Aerobic	Brigitte Igl	06767/87835632
	20:00 - 21:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
Donnerstag	17:00 – 18:30	Yoga	Gerald Dienbauer	0650/8500192
	17:00 - 21:00	Tischtennis	Patrick Pötsch	0650/9892211
	18:45 - 20:15	Yoga	Eva Lampl-Friedbacher	0676/7055506
Freitag	17:00 - 19:00	Kinderturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 - 20:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
Einstieg jederzeit möglich				

GCF: Einer der besten Golfclubs Österreichs

In der nun schon 48-jährigen Geschichte des Golf-Club Föhrenwald zeigte sich dieser schon immer daran interessiert, Kinder für den Golfsport zu begeistern und dann immer aufs Neue zu motivieren. So intensiv wie zuletzt waren die Bemühungen jedoch noch nie. Daher kann man nun im Föhrenwald schön langsam die Früchte der sportlichen Arbeit der letzten Jahre ernten.

Bei der Verleihung der „Golf-Revue-Awards 2015“ war der GCF an nicht weniger als fünf Awards beteiligt: Er wurde Sieger in der Kategorie „kinderfreundlichster Golfclub“ (siehe Bericht auf der Nebenseite) und stellte in der Kategorie „bester männlicher Nachwuchsgolfer“ mit **Max Lechner** ebenfalls den Sieger. **Isabella Holpfer** wurde mit dem Mädchen-EM-Team Erste und belegte bei den Mädchen den 2. Platz. Mit **Markus Habeler** konnte schlussendlich bei den Herren ein 3. Platz erreicht werden. Sieger des Tages wurde übrigens Österreichs Golf-Ass **Bernd Wiesberger**, der noch vor einigen Jahren beim und für den GC Föhrenwald abschlug.

Derzeit kann sich der Traditionsverein auch an dem Umstand erfreuen, dass sich in seinen Reihen 10 Nationalkaderspieler (MID-Amateure und Senioren) befinden. Im niederösterreichischen Landeskader sind acht Spielerinnen und Spieler gelistet. Für die meisten gibt es noch Luft nach oben. Letzteres gilt auch für Markus Habeler, der noch heuer Profi werden möchte...

Foto: *Markus Habeler ist das Aushängeschild des Golf-Club Föhrenwald. Mit seinen erst 23 Jahren kann der Neudörfler schon auf internationale Erfolge verweisen.*

Fotos: *Schon die Jüngsten („Bambinis) werden vom Übungsleiter angehalten, sich beim Abschlag zu konzentrieren (Bild oben).*

Bild darunter: Fredrik Magnusson, Peter Bierbamer, Rudi Habeler, Elgar Zelesner und Max Lechner bei der Übernahme der Auszeichnung (von links).

Für Kinder & Jugendliche: Sommerlager im Juli!

Der Golf-Club Föhrenwald organisiert für den Juli ein Sommerlager für 6- bis 16-Jährige. Die Teilnehmerzahl ist allerdings mit 30 beschränkt. Kosten für Nichtmitglieder: € 300,-. Auskünfte erteilt das Sekretariat des Golfclubs (Tel. 02622/29171).

Jeder kann schnuppern!

Seine ersten Schritte am Golfplatz Föhrenwald in der Marktgemeinde Lanzenkirchen kann man schon ab dem 5. Lebensjahr unternehmen. Die Übungsleiter des Nachwuchsbereiches stehen jeweils samstags zu folgenden Zeiten zur Verfügung: **Bambinis** (5-7 Jahre) von 14 bis 15:30 Uhr, **Panthers** (8-10 Jahre) von 15.30 bis 17 Uhr, **Tigers, Lions** (11-18 Jahre) von 14 bis 15.30 Uhr. **3 x Schnuppern ist gratis!**

olf-Club Föhrenwald

kinderfreundlich ist kein anderer...

Im Vorjahr bekam es der **Golf-Club Föhrenwald** urkundlich bestätigt: Bei der Vergabe der Golf-Revue-Awards 2015 - die Oskars des österreichischen Golfsports - im Kursalon in Wien (Bild links) wurde er als **kinderfreundlichster Golfclubs Österreichs** ausgezeichnet.

Wie in allen Sportarten findet auch im Golfsport die Grundlage jeder Jugendarbeit in den Vereinen statt. „Der härteste aber wichtigste Teil, nämlich eine ordentliche Basis zu schaffen, liegt bei den Clubs," anerkennt Niki Zitny, Sportdirektor des ÖGV somit die hervorragenden Leistungen des Golf-Club Föhrenwald. Was nicht überrascht, stieg in den letzten Jahren doch das Angebot an Trainings, Bewerben und Turnierserien für Kinder und Jugendliche.

Einen wesentlichen Anteil am guten Nachwuchs-Ranking des Golf-Clubs hat der Lanzenkirchner Peter Bierbamer. 2009 ist er als Trainer eingestiegen, seit zwei Jahren ist er „Jugendkapitän" und setzt die gute Aufbauarbeit seines Vorgängers Franz Gasplmayr fort.

Seine Relevanz spiegelt sich auch in der Vereinsstruktur wider: Der Haderswörther ist Mitglied eines 2015 gegründeten Komitees, in welchem die weiteren Zuständigkeiten wie folgt festgelegt sind: **Christian Schilowsky** ist für den Leistungssport (Kinder und Jugend sowie Damen und Herren) und das Sponsoring, **Rudolf Habeler** für Finanzen und Pressearbeit sowie **Christoph Schneeberger** für die Kommunikation zum Vorstand zuständig. **Elgar Zelesner** ist der Manager des Clubs, **Fredrik Magnusson's** Kompetenz umfasst das Sportliche.

Fotos: Hans Tomsich (6), zVg (4), Fotolia (2) - Gestaltung dieser Doppelseite: Hans Tomsich

***Fotoleiste unten quer** - Auf beiden Fotos mit Betreuern und Flightbegleiterinnen: Gleich 32 Nachwuchsspieler waren kürzlich beim ersten internen Schülercup des Golf-Club Föhrenwald am Start.*

Peter Bierbamer (Bildmitte) mit seinen „Bambinis".

Die „Tigers" üben das Putten.

Die „Panthers" vor Übungsbeginn.

Die „Tigers" beim Training auf der Driving Ranch.

ARENA NOVA
ANGEBOT für alle Lanzenkirchner
Erhältlich ausschließlich beim Kartenverkauf in der Arena Nova

Wiener Neustadt - 02622/22360 - www.arenanova.com

HELD & FRANCKE

- Tiefbau
- Straßenbau
- Pflasterungen
- Außenanlagen
- Sportstätten
- Kanalbau
- Kläranlagen
- Industriebau
- Leitungsbau
- Brückenbau
- Hochbau
- Generalunternehmer

HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H.
Marktstraße 2, 7000 Eisenstadt, Tel. +43 2682 62 722
eisenstadt@h-f.at, www.h-f.at
HABAU GROUP

PLANEN. BAUEN. WOHLFÜHLEN.

Infos: GEWOG Arthur Krupp Ges.m.b.H
2560 Berndorf, Neugasse 11, Frau Petra Zwölfer
E-Mail: p.zwoelfer@wiensued.at
www.wiensued.at
02672 82 340

Elektrotechnik
Kunst
Gerhard
EKG
2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45
E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at
Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

HOLZBAU
GOBAUER
2821 Lanzenkirchen, Mühlbachgasse 222
Tel.: 02627/45782 , Fax.: 02627/42591

EISEN
SCHELNAST
Eisenhandlung
02622-23283
Rohstoffhandel
02622-24633
2700 Wiener Neustadt

FRANZ GNAM
Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.
TECHNIK VERBINDET
- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Alarmanlagen
- Europäischer Installationsbus
- Erneuerbare Energie
2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
Telefon 02622/78771, Fax 78772
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at

Zimmerei Brandstätter
BRANDSTÄTTER
JÜRGEN
Holzbau
Zimmerei
Holzhandwerk
2821 Lanzenkirchen
Haderswörth Hauptstr. 367
Mobil: 0664/234 10 53
Fax: 02627/485 17
E-mail: holz.brandstaetter@aon.at
www.zimmerei-brandstaetter.at

smp
SIEDL MAURER PARTNER
ingenieure | architekten
office@smp-zt.at
http://www.smp-zt.at
DI Siedl & DI MAURER ZT-Gmbh | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

EdenDesign
(web)
(print)
(foto)
ing. alexander reinprecht
mail@edendesign.at
www.edendesign.at
0650 25 35 777
2821 Frohsdorf

Felix Hanakampf
Ihr Haus
&
Gartenservice
Triftstraße 267
A-2821 Lanzenkirchen
☎ 0664 / 91 65 65 2
Von der Gartenpflege bis hin zu Reparaturtätigkeiten im Haus und Garten erledige ich alles!
Auch Botendienste sind für mich kein Problem!
Wie kann ich Ihnen helfen ?
Ihr Kumpel für Haus & Garten

Raiffeisenbank
Pittental/Bucklige Welt
Mehr als eine Bank

JOHANN FUCHS
Gesellschaft m.b.H.
2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

HEIZUNG + SOLAR + GAS + WASSER
GRILL GMBH
INSTALLATIONEN

SCHATZER CHRISTOPH
2821 Lanzenkirchen, Hauptplatz 43/2/4 E-Mail: schatzer.christoph@gmx.at
TEL. 0664 / 540 75 11
Garten - und Landschaftspflege ● Baumfällung - Rodungen ● Erdbewegungen
Neu im Programm
Wurzelstockfräsen & Containerservice
Geht net gibt`s net

Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662 423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol

boden | ständig

KOPIE & PLAKAT Renate Binder
Rosentalerstraße 37 • 2821 Lanzenkirchen
02627 45 757 • 0664 312 38 38
kopie.plakat@aon.at

Cafe Restaurant Adrienn
LANZENKIRCHEN

Menü SERVICE
ESSEN AUF RÄDERN

Täglich 3 Menüs
um nur € **5,80**
Kostenlose Lieferung

PIZZA ADRIENN
Lanzenkirchen
0660 489 4956

Täglich 11 Pizzen
Frisch für Sie zubereitet!
Kostenlose Lieferung

All You Can Eat
BUFFET

Sonn & Feiertagsbuffet
Regionale Schmankerl
Gutbürgerliche Küche
um nur € **9,80**
All You Can Eat Buffet

Restaurant & Feiern
Gutbürgerliche Küche
Wir bieten Platz für
bis zu 300 Personen
Kostenloser Seminarraum

Kaffee & Frühstück
Schärf Kaffeespezialitätten
7 verschiedene Frühstück
15 Eisspezialitäten (Sommer)

www.**Cafe-Restaurant-Adrienn**.at
2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 63
0660 489 4956
Mo bis Fr 7:00 bis 22:00 | Sa & So 8:00 bis 22:00

Impressum Unser Lanzenkirchen // Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Lanzenkirchen, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Schulgasse 12, 2821 Lanzenkirchen, gemeinde@lanzenkirchen.gv.at, 02627 | 454 32 • Redaktions- und Anzeigenleitung: Ing. Bernhard Karnthaler, Bernhard Haindl, BA
Gestaltung: Gorillas – die Agentur • Druck: Kopie & Plakat, Renate Binder, Rosentalerstraße 37, 2821 Lanzenkirchen

Lanzenkirchner Ferienspiel 2016

Kochen mit Kindern
Mittwoch, 06. Juli
Sta. Christiana Schule
14:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Jugendfeuerwehr
Samstag, 16. Juli
FF Kleinwolkersdorf
14:00 bis 17:00 Uhr

Abenteuer Zirkus
Mittwoch, 20. Juli
Sta. Christiana Schule
14:00 bis 17:00 Uhr

Kinderpolizei & Rotes Kreuz
Mittwoch, 27. Juli
Schulhof VS & NMS
14:00 bis 17:00 Uhr

Schatzsuche
Halina Sommer
Mittwoch, 03. August
Treffpunkt: Gemeindeamt
14:00 bis 17:00 Uhr

Wissen zum Anfassen
Angelika Wallner
Mittwoch, 10. August
Schulhof VS & NMS
ab 14:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Waldspiele
Hort Lanzenkirchen
Mittwoch, 17. August
Schickerwiese
14:00 bis 17:00 Uhr

Kreativwerkstatt
mit Sabine Rupp
Mittwoch, 24. August
Schulhof VS & NMS
14:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Großes Ferienfest
Kinderschminken, Tombola, Entenrennen
und noch viel mehr ...
Mittwoch, 31. August
Bertl Spielplatz
14:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung & Info:
Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Schlechtwetter findet das jeweilige Spiel im Freien nicht statt. Heidi Lamberg: 0664-4141622
Entenrennen: Halina Sommer 0676-9709794

Designed by Halina Sommer (www.halina.at)